Begngepreie.

ofg. frei in's hous gel vierteljährl. 1,00 SR. e

Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Angeiger.

Wiesbadener

Egestisen: Markfittigs 26. r general-Angeiger erscheint tägstig Abends, Sounlags in zwel Ausgaben. Telephon-Ainschließ Kr. 199.

Beneral & zeiner.

Der deneral-Angelger sefigt bet anneren." - "Der Landwirth." - "Der La

mtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 196.

Camftag, ben 22. Muguft 1896.

XI. Jahrgang.

Erites Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Ctaate und Gemeinbe-Steuer. Beute Bahlungstermin für bie Steuerpflichtigen, welche veranlagt find in ben Straffen mit ben Minfangebuchftaben T und U. Die Stadtfaffe.

Befanntmachung. Die biesjährigen Impfungen werben am 26. b. D. wieder beginnen. Es wird barauf aufmertfam gemacht, bağ ber Bugang jum Impflotal nur burch bas haupts portal bes Rathhaufes ftattfindet.

Biesbaben, ben 20. Auguft 1896.

Der Magiftrat : 3. B .: De g.

Befanntmachung. Camftag, ben 22. Anguft b. 38. foll bie Grummeternte von ca. 6 Morgen Biefen bei ber Sammermuble und von 42 Ruthen Biefe im Wirzgarten, an Ort und Stelle öffent-

Bufammentunft Rachmittage 5 Uhr bei Butterfabrit von Cron & Schoffel auf

ber Mainzerlanbftrage.

Wiesbaden, ben 17. August 1896.

Der Magiftrat 617

In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung. Samftag, ben 22. August b. 38., foll bie Safererute von ca. 60 Ruthen im Diftritt "Alterweiher" nochmals öffentlich meiftbietenb verfteigert

Bufammentunft Rachmittage 3 Uhr bei 5. Drei Charakterstücke aus op. 28 "Aus dem Rochdenfmal im Rerothal.

Biesbaben, ben 17. August 1896.

616

Der Magiftrat

In Bertr.: Rorner.

Befanntmadjung. Wir bringen jur Kenntniß, bag bie ftabtifche Bafenmeifterei im Diftrict "Gerftengewann" (an ber Erbenheimer Landftrage) an die ftaatliche Stadt-

ferniprechanftalt angeichloffen worben ift.

Wiesbaden, ben 17. Auguft 1896. Magiftrat: Der 621 3. B.; De B.

Stadtbanamt, Abtheilung dtbanamt, Abtheilung für Strafenbau. Camftag, ben 22. b. Dte., Bormittage 10 Hift, werden auf bem alten Biebhof (Mengaffe):

5 Saufen alte Reiferbefen

öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, ben 20. August 1896.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften bes 4. Zuges werden auf Montag, ben 24. August I. 3., Abende 71/2 Uhr, zu einer Nebung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, sowie Seite 11, Absat 3, ber Richter Dienstordnung wird punttliches Ericheinen

erwartet. Bunttlich gu ber oben angegebenen Beit wird perlefen und die dabei Fehlenden in Strafe genommen.

Wiesbaben, ben 21. August 1896.

Der Brandbirettor: Scheurer.

Anegng ane ben Civilftanberegiftern ber Stadt Wiesbaden bom 21. August 1896.

Geboren: Am 16. August: dem Kutscher Johann Dienst e. T. R. Chja. — Am 16. August: dem Kutscher Johann Dienst e. Schwent e. T. M. Misabeth. — Am 17. August: dem Taglöhner August Enders e. S. N. Wisbelin Adolf. — Am 16. August: dem Friseur und Heilgehülfen Joseph Schmidt e. S. R. Johannes. — Am 17. August: dem Gepäckröger Adam Ott e. T. R. Auna. — Am 15. August: dem Oberlehrer Hermann Anader e. T. R. Amalie Luise Johanna Chisabeth. — Am 17. August: dem Fuhrmann Johannes Indorf e. T. R. Johanna. Auf geboten: Der Kellner Wilhelm Becker zu Frankfurt am Main, mit Luise Clife Bohn bier.

Main, mit Buife Glife Bohn bier.

Berebelicht: Mm 20. Anguft: ber Rellner Carl Beinrich

Bach bier, mit Glifabeth Bolfenftatter bier.

Geft orden: Am 19. August: Christine geb. Haas, Ehefrau bes Commissionärd Friedrich Beilfein, alt 54 J. 7 M. 10 T. — Am 20. August: Wilhelm August Carl, S. des Wagnergehüllfen Christian Germann, alt 3 M. 8 T. — Am 21. August: Eise Luise, T. des Gasarbeiters Emil Fahrenberg, alt 4 J. 3 M. 14 T. Ronigliches Stanbesamt.



Samstag, den 22. August 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

	Direction: Herr Concertmeister	Hermann Irmer.
	Der Alpenjäger, Marsch	. Kéler-Béla.
	Concert-Ouverture, C-moll .	· · Foroni.
	Ständchen	Hiller.
į.	Estudiantina-Walzer	Waldteufel.
	Rondo capriccioso	 Mendelssohn.
	Vorspiel zu "Djamilch"	. Bizet.
	Pizzicati	Gillet.
ì	Sciection aus "Der Mikado" .	· Sullivan.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Festmarsch Hentschel. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien" Suppé. Marionetten-Trauermarsch Zigeunertanz, Balletmusik aus "Dame Raff. aller Herrn Länder* Moszkowski. a) Russisch. b) Deutsch. c) Ungarisch. 6. Ouverture zu "Dimitri Donskoi". 7. Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" 8. Potpourri aus "Der Obersteiger". Rubinstein. Mascagni.

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 22. August, Abends 81/2 Uhr,

in den Réunion-Sillen: Reunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunionskarte, für hiesige Curgüste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder seehs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche nicht

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben. Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Angehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen itt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden - Verzeichniss vom 21. August 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Traben van Endeet Crefeld Paillard m. Familie Paris Gunther Wien Dr. jur. Seidel, Landrath Schni Kühlwein, Weinhdlr. Trim Schaumann

Humpe, Frau

Wefers u. Frau Schlinkmann, Frl. Hotel Aegir. Metz, Ingenieur Schueller, Rentner Havre Paris Metz, Kfm. Frankfurt Alleesaal. van Roes u. Frau Barmen Grafin Emil Bendheim Cöln von Bees, Frl.

Lutz, Kfm. Schmidt, Rendant Leipzig Kindervatter, Maschinenmeist m. Fam. Frankfurt Wilkes, Kfm. Cöln Hotel Bellevue.

Winkelmann m. Familie Amsterdam Altena u. Frau Nymegen Robert u. Frau Am Zwei Böcke. Amsterdam

Hutschenreuter Saalfeld Chemnitz Gumewald, Kfm. Seeliger, Conditor Soldener Brunnen. Habn, Frau Gotha Adam, cand. med. Cölnischer Hef. Berlin

Bluchlinger u. Frau Wild, Frau Jackel, Baumeister Neusalz Saalwächter, Frau m. Tocht.

Neusalz Schiller, Frl. Hotel Dahlheim. Riegel, Dr. Braunschweig Kennett, Frau England van der Stempel m. Familie

Amsterdam Dietenmühle. Kranz, Arzt Guschall, Amtsrichter Barmen Löwenberg

Cosel, Frau Amerika Sachs, Frau Plock Schmölder, Frl. Rheydt Hotel Einhorn. Berk, Kfm. Berlin Kamp, Privatier Höhr Remy, Thewalt, Glitz, Kfm. Hamburg Theissen, Kfm. M.-Gladbach Haberkamp u. Fr. Dickerschin Betz, Rtr. m. Sohn Crefeld Rieleter Wadenscheiden

Elsenbahn-Hotel-Möbus, Fri. Oberscheld Wurm, "Bonn Schmitt, Kfm. Lange, Darmstaut Creplin m. Fam. Lübeck Prinz, Redact. u. Fr. Cottbus Bessert, Kfm. Recklinghausen Glotz m. Fam. Porto Alegro Schauss, Director Biskirchen

Badhaus zum Engel. Winter u. Fr. Braunschweig Ochmichen, Frau Probstheida Michel, Frau Leipzig Frankfurt Fuchs,

Englischer Hof. Mr. u. Mdme. de Luszezewski Rentner Warschau Rosenthal Rentner Berlin von Schütz, Dir. u. Fr. Erbprinz.

Elberfeld Burkhardt, Fbkt. Pforzbeim Schieffer u. Frau Wiste, Fr. m. 3 Kinder Bonn Grüner Wald.

Hahn, Kfm. Berlin Herrmann, Kfm. Schreiner, Kfm. Cassel Solingen Leipzig Franke, Kfm Genschow, Kfm. Berlin Stuttgart Kepfer u. Fr. Sins, Kfm. van de Pütte van de Pütte, E. Mannaeim Wissingen Rotterdam Etmeyer Koopenhoock Scherer Heeder, Frau m. T. Harburg Naht Fischer

Groitsch. Bornstein Berlin Hotel zum Hahn. Roloff, Beamter Marienfelde

Müller, Frl.

Sommer, Kfm. Mellmann, Frau u. Kinder Dortmund

Hotel Hohenzollern, v. Huebbenet, Gen.-Lieut.

Petersburg Elias u. Fam. m. Bed. Berlin Schuhmacher, Frau m. Tocht. u. Bed. Düsseldorf

Hotel Kaiserbot. London Goldstein, Kfm. Rosenstein Sincferopol Heydon Niemann Godesberg Herms Essen Heydon London Wilczinski Paris Schmidt Cronenberg Karpten, London Warschau

Wolvekamp, Stud. I Wolvekamp, H., Stud. Holland Cöln Zimmermann, Kfm. Bizer, Kfm. Stuttgart Buchner München Dr. Hakenyes, Frau

Mannheim Hakenyos, Frl.

Goldenes Kreuz. Weimar, Frau Borzheimer Hof Weimar, Frau Hock, Beamter Volksheim Hock, Beamter Würzburg Väth, Schiffer Marktheidenfeld Schumacher, Eisenbahn-Bür. Vorst. m. Fr. u. Tocht.

Saarbrücken Zeisig, Baumstr. Ottweiler Badhaus zur Goldenen Krone. Kaufmann, Kfm. u. Fr. Geilingen

Tinner, Kfm. u. Fr. Hagen Hotel Mehler. Junghaus, Kfm. Nossen v. Puttkammer, Offiz. Metz Gerhard, Pfarrer m. Fr. Landstuhl

Hotel Minerva. Gideon, Frau m. S. New-York Jastrzeusbski, Hauptmann Metz

Wittje, Hauptmann m. Fr. Wandsbeck-Hamburg Dickerhoff, Frau m. 2 Töcht. Osnabrück Stille, Pfarrer m. Fr. Cöthen Manz, Fbkt. Löb, Frau Mannheim Dürkheim

Meyer, Frau Nassauer Hof. Canecio, Frau Souchez, Frau Scheibler, Fbkt. Croiova Paris Burtscheid v. Volkmann, Fbkt. u. Fr.

Mits, Arzt Barleduc Vigneau, Ing. u. Fr. P. Chaumier, Dr. u. Fr. To Peperkam, Priv. Meastri Paris Tours de Scheper, Priv. Hotel National.

Sklarek, Kfm. I. Engels, Kfm. m. Tocht. Cöln Kornstein, Kfm. Genf Kornstein, Kfm. Genf
Weisspfennig, Kfm. Hagen
Neumann, Amtsrichter Berlinz
Hay, Kfm. m. Fr. Dieuz
Schsich, Kfm. Elberfeld
Förster, Kfm. Calbe
Hosse, Pastor m. Fr. Jülich
Oppel, Kfm. m. T. St. Johann
Müller, Kfm. Göppingen
Gerhards m. Fr. Düsseldorf
Busch, Rent. M. Gläddach Busch, Rent. M.-Gladbach

Lapoter Hotel du Nord, Bischoff, Kfm. m. Neife

Düsseldorf Hottendorf, Frau Stade Kobbe, Frl. Pariser Hot.

Berlin Solingen von Hesse, Frl.

mirb

moti

Brot

Rric

Com

finb.

merb

bon

bott

Buf

Umt

b. 3

ber

unter

ber

ber

Serie

Beju

Ger

bas

feine

Mrm

rathe

Für

Eha!

ein e

Böl

bon

Rti

Cat

bielfo

Das

bei !

perfo

auftel

Thef

Befel

Stag

ben !

Mady.

folg

Manf

für b

liches

Brued

Seite 2. Heindorf m. Fr. Hofmann, Frl. Wöllstein Park-Hotel. van Sorgen, Kfm. Utrecht Calman u. Frau New-York van Embden u. Frau Arnheim ten Brummeler u. Fr. van Sorgen-Ragay, Frau van Lidths de Jende, Frl. Utrecht Utrecht Kruythoff Gourcy u. Frau England Hotel St. Petersburg Exc. v. Albertow, Kammerherr m. Bed. Pfälzer Hot. Petersburg Vogt, Stat.-Ass. Ebner, Würzburg Metz Becker Müller u. Frau Frankfurt Nebus Giessen Schäfer Rindsberger u. Frau Crefeld Homburg Frei, Frl. Frankfurt Zur guten Quelle. Michels u. Frau Eppenstein, Kfm. Heiking, Rent. Schulze, Frau Solingen Stromberg Breslau Bernard, Rent. m. Sohn Bonn Hemroth m. Fam. Witten Gasthaus Rheinbahnhof. owenstein Heringen Klein, Kim.

Bamert u. Frau Neustadt
Bender, Brauereibes. Kirberg
Bender, Rasteur. Rawicz Klein, Kfm. Behrens, Restsur. Raw Radwehler, Capellmeister Strassburg Rhein-Hotel. Frhr. v. Nyvenheim, Officier Potsdam Mrs. u. Miss White Canada White, 2 Misses Lawdes Sultan London Indien Blonckstein u.Fran Iwanikhed van Oostèrze u. Frau Haag Jakob m. Fam. Burbach Jakob m. Fam. Borbach Wall, Cons. m. Schw. London Behme, Director Delmenhorst Roseberg, Priv. Dresden Dr. Thiling, Rechtsanwalt Dresden Presber, Frau B. Schwalbach Cootz, Frau Laufenselden Dr. Friese Münster a. St. Ritter's Hotel Garni v. Pension. Dr. jur. Kröcherm. Fam. Berlin Thelen, Frau Brüssel Müller, Fr. Muller Kon, Kfm. Warschau Heppe, Frau m. Kind. Rübel m. Fam. Hotel Rose. Mrs. Baron London Miss Allane Edinburgs Mölles, Rent. m. Frau Kiel Hughes, Prof. m. Fran London van der Hart m. Fam. Arnheim Goldenes Ross. Levy, Rent. m. Fam. Brasilien Büdel, Frau Kestert Weisses Ress. Lodz Reinhardt, Apoth. Goodecke, Kfm. Dresden Limbach Schneider, Apoth. m. Fam. Coburg Börner, Beamt. Leipzig Ludwägshafen Biederwolff Biederwolff, Frl. Schoeps, Frl. Neizel, Postsecr. Reichenbach Cöln Meurer, Kfm. Coblenz Heigcke, Frl. v. Marie m. Fam.

Samftag Römerbad. Wertheim Falco m. Fam. Bleissner, Fran Weisser Schwart. Schippel, Rev.-Rath Meiningen Hotel Schweissberg.
Compton England
Compton England
Taunusstr Miss Compton Eng Eichacker, Baurath S Rosier, Kfm. Wolff, Assessor Marburg Cassel v. Koellen, Justizrath Coln Dr. Jochum, Director u. Frauer Gardon Badhaus zum Spiegel Dr. Levy, Prov. Rabbiner m.

Hagenau | Dürbeck u. Frau Lauterbach Noll, stud. med. Kitz Hotel Tannhäuser.

Brüggemann m. Fr. Osterfeld Weindel, Notar Heidelberg Schreder, Kfm. St. Johann Hartmann, 3 Hrn. Giessen Dirschka, Kfm. Berlin Kraus, Kfm. Wien Wernhardt, Rittergutsbesitzer Niestrowo

Hünfeld Holderbaum m. Fr. Birkenfeld Henter, Oberlehrer Godesberg Axster, Stud. Leipzig Axster, Stud. Schulte Steinberg, Stud. Langendreer Lemberg

Hobday, Stud. London Castrow, Stud. Hakwell, Stud. Taunus-Hetel.

Kienpe Dörscheln, Frl. Lansberg, Frl. m, Fr. Remscheid Marbes, Rent. Brüssel Burgers, Oberst-Lieut. Haag Becker, Frau Much Becker, Kfm. m. Fr. Siegburg Wolvers, Rent. m. Fam. S. Gravenhagen

Kunzel m. Fr. Bonn Weinberg, Kfm. Bemhardt, Kfm. Berlin Weber, Kim. Bania Cohen, Kim. m. Fr. Lippstadt van Bleek, Rent. m. Fam. Rotterdam

Veilk, Rent, m. Fr. Schoenhoven Schoene, Fbkt. Breitenbach, Frau m. Tocht, Hannover

Hotel Victoria. Weikler, Ingen. Breslan Petersburg Kastel Dr. Kanel Diehls, Direct. Kastel Noelle, Fbkt. Lüdenscheid van der Muelen m. Fam. Weesp Mrs. Thompson Miss Towle Boston Schlikker, Fbkt. m. Fr.

Schüttorf Pröbst, Direct. München Glück, Kfm. Oppermann, Direct, Magdeburg Markwordt, Rent. m. Fam. u. Bed. Nizze, Bürgermeister Riebnitz Crüger, Assess. Charlottenburg

Vier Jahreszeiten. -Jackson, Rent. m. Fam. New-York Platshels, 2 Hrn. Rent. San Francisco

Hetel Vogel Falk, Frau m. S. Nurnberg New-York Hollberg, Secret. m. Fam. Dangig Fr. u. Frl. Drillmann Wetzlar 12 11hr, werden in de Prof. Kretz m. Fr. Dresden ftrafe 11/13 dahier: Bartknech m. Fam.

Bahin

Elbing Hotel Weins. Miss Brink Brooklyn van Beek, Frau m. Tochter Amsterdam Huffmeyer u. Fr. Osnabrück Brunekhorst, Fran m. Tocht. Hamburg Hardting, Kfm. u. Fr. Biolefeld Schmerfeld jr. u. Fr. Elberfeld Zauberflöte,

Adelmann m. Fr. Carlsruhe Werneke Kiepolz m. Fr. Nürnberg

In Privathäusern:

Pension Winter. Bochum Wesel Hersfeld Melsheimer, Rtr. Coblenz Melsheimer, Kgl. Oberförster Gifhorn

Schillerplatz 1. England Taunusstrasse 41. Coln Werner, Kgl. Hofschauspieler

Wilhelmstrasse 22. Giessen Kirstein, Kfm. u. Frau Cöln rassburg Wilhelmstrasse 38.

Cahn Strassburg Hillenkamp, Frau Dinslaken Louis, Bezt Thierarst Neustadt de Bruyn, Oberbahn-Ingenieur Amsterdam

II. Andere öffentlige Bekannimadungen.

Begl.

Die Reftanten ber 1. Rate pro 1896/97 werben hiermit an

die Bahlung erinnert. 5113

Die Rirchenkaffe, Quifenftrage 32.

Gemeinlame Ortskrankenkalle.

Die Mitglieder unferer Raffe werden hierdurch benachrichtigt, daß ber Raffenargt, herr Dr. Brück, bom 19. b. Mts. ab auf die Dauer von 4 Wochen verreift und mabrend diefer Beit von herrn Dr. Linck, Gemeindebadgafichen 1, 1,

dahier, vertreten wird. Wiesbaben, den 17. Muguft 1896.

Ramene bee Raffenvorftanbes : Der Borfigende : Carl Schnegelberger.

Gemeinlame Ortskrankenkalle.

Die Mitglieder unferer Raffe werben hierdurch benachrichtigt, daß der Raffenargt, herr Dr. Ludw. Heymann bom 22. August bis jum 5. September verreist ift und mabrend dieser Beit von herrn Dr. Althausse, Bellmundfrage 35 1.

dahier, vertreten wird. Wiesbaden, den 21. Auguft 1896.

Ramens bes Raffenvorftanbes: Der Borfthende: Carl Schnegelberger.

In der Zeit der hier tagenden Genoffenschafts = Berfammlung ift unser Bureau

Mittwody, den 26. August, Donnerstag, "27. ,, 28. Freitag, Nachmittags, und Samffag, den 29. August, gang geschlossen und bitten wir hiernach den Geschäfts= verfehr einzurichten.

Wiesbaben, ben 19. Auguft 1896.

Allg. Yorfduß- & Sparkaffen-Verein gu Wiesbaben

Gingetr. Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht. F. Seher. A. Schönfeld.

Kohlenlieferung.

Die Lieferung bon 500 Ctr. mel. Ruhrtohlen an bie Markifirche und besgl. 400 Cir. met. Vengreonien an die Markifirche und besgl. 400 Cir. an die Vergfirche fred. üller die Stadtwaage soll vergeben werden. Offerten mit genauer Angade der Zechen und des Stüdgebaltes sind, verschlossen, mit dem Vermert "Kohlenlieserung" dis zum 27. d. M. incl. an den unterzeichneten Vorsand einzureichen.
Wiesbaden, den 18. August 1896.

Der Gefammt-Rirdenporffand:

Befanntmachung.

Camftag, ben 22. Anguft 1896, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungelotale Dopheimer-

2 Bianino's, 1 Buffet, 6 Rleider-, 2 Confol., 2 Bafdeidrante, 2 Schreibiefretare, 3 Bertifow's, 2 Schreib., 2 Rahtifche, 4 Commoden, 3 compl. Betten, 6 Sopha's, 6 Seffel, 2 Rahmafchinen, 4 Tijche, 2 Spiegel, 10 verschiedene Bilder, eine Taschenuhr, 1 Exemplar Meyer's Conv. Legifon, 1 Baichtoilette, 3 gr. Roffer, 1 Labenthete, eine Ladenwaage, 1/2 Stud Sochheimer Bein, ein Schreinerfarren, 1 Federrolle, 1 Fahrrad;

ferner : I Aleiderichrant, 1 Regulator, 1 gweiräbriger Milchfarren u. I zweiräbriger Sandfarren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife be-

Biesbaden, ben 21. Auguft 1896.

Schneiber, Gerichtsvollzieher. In Bertr. bes Berichtsvollgieber Colm.

Befanntmachung.

Camftag, ben 22. Anguft cr., Bor: III . L BAR .. 40 . 1 ... mittage 11 Uhr, werden auf einem Lagerplat im Felddiftrift "Schierfteinerlach":

1 Stud Gelander, 1 Stud Salle, 1 Gartenhaus Bendorf und fodann um 12 11hr Mittage im Pfandlotale jum Bestenber Sinterbliebenen durch den Untergang Dotheimerftrage 11/13:

cimerstraße 11/13:
2 Pianino, 1 Klavier, 3 Bertisow, 2 vollst. Betten,
1 Garnitur Polstermöbel, 1 Sopha, 2 Nachtliche,
1 Spiegel mit Trümeaux, 1 Waschsommode mit
Warmorps., 3 Aleiderschränse, 11 Console, 1 Tisch
mit Dece, 1 Waschensole, 1 Ausziehtisch, 1 Bowle,
mit Dece, 1 Waschensole, 1 Ausziehtisch, 1 Bowle, 1 Waichmange, 1 Stud Wein, 2 Fuhrmagen,

1 Pferd, 1 Labeneinrichtung öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung versteigert. Sammelpuntt fur die Berfteigerung im Diftrict ,Schiersteinerlach" am Landgerichtsgefängniß hier.

In Bertr. Des Gerichtevollg. Schleibt.

Biesbaden, ben 21. August 1896, Efchhofen, Gerichtsvollzieher, Bekanntmachung.

Camftag, ben 22. Anguft er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimerftrage Dr. 11/13 hierfelbft folgende Gegenstände, als: 2 Copha's und 4 Ceffel, 1 Trumeaux, 2 Ct.

cretare, 1 Berticow, 3 Rleiberichrante, 3 Dab. majdinen, 2 Rommoden, 1 Linoleumteppid, eine Labeneinriditung, 35 Bad Rneipp-Raffee u. bgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, ben 21. August 1896.

Sin Bertr. des Gerichtsvollziehers Bollenhaupt.

Befanntmachung. Samftag, ben 22. Auguft 1896, Mittags 12 Mhr, werden im Pfandlotale Dogheimerftrage 11/13

1 Bianino, 2 Spiegel mit Trumeaux, 1 Geffel, 1 Ladenreal, 1 Ladentifch, 1 Mahmafchine, vier Rommoden, 2 Regulateure

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 21. August 1896.

Gichofen, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtlicher Theil.

Abolfs-Allee. Biesbaben. Dalteftelle ber Dampfftraftenbahn.

Circus Jansly-Leo. Connabend, ben 22. August er., Abenbe 8 Hhr: Bala-Eröffnungs-Vorffellung. Bollhandig neues Runflerperfonal, Damen wie herren, Specialitäten

bon Weltruf aller Rationen.

bon Weltruf aller Nationen. **Huldigungsgruss**den Bewohnern Wiesbadens und Umgegend dargebracht vom gesammten Versonal.

Cassenerössung 7 Uhr. Beginn des Concerts 71, Uhr. Aussaug 8 Uhr.

Preise der Pläne: Logensis 3 Wt., Sperrsin nummer. 2 Wt., 1. Plan 1.50 Wt., 2. Plan 1 Wt., Gallerie 50 Pfg. Linder unter 10 Jahren, sowie Williar vom Feldwebel (resp. Bachtmeister) abwärts, zahlen mit Ansnahme der Sonne und Feiertags-Abend-Borstellungen auf dem 1. und 2. Plade die Hölfte.

2. Plate die Hölfte.

Bittes für alle Pläte (Logen und Sperefitse jedoch nur die rechte Seite) im Eigaren-Seschäft der Herren Lindau Swinterfeld (Inh. Emil Kuadt), Bilhelmstraße 2a, von Bermittags 11 Uhr die Rachmittags 6 Uhr zu haben.

Die Circustasse ist geöffnet Bormittags von 11—1 Uhr und Rachmittags von 5 Uhr ab.

Judend Borsellungen gistig und zwar 1 Dubend Logen 30 Mt., I Dubend Eperefit 20 Mt., I Dubend L. Plate 15 Mt., I Dubend 2. Plate 10 Mt., ind im Bureau des Circus zu haben.

Morgen Sountag den 23. August cr.:

2 große Gala : Borftellungen 2 Rachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Institut Schickert, vorm. Heskamp, Mainz.

Mintere Bleiche 67.
Die Anstalt, Real- und Handelsschule ohne Latein, ist

mit einer dreiklassigen Vorschule und einem Pensionat verbunden. Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Bei der dies-jährigen Frühjahrsprüfung haben sümmtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestanden. — Beginn des Wintersemesters am 28. September. Anmeldungen und Prospekte bei der Direktion.

Marine-Verein.

Sountag, 23. August 1896,

Abende 8 Uhr aufangenb, findet im Caale ber Turn-Bejellichaft, Bellrigftr. 41,

Grosses

Wonknatigkeits:concert

Preife der Plate:

. M. 0.50 Mummerirter Plat. DR. 2 .- | 2. Blat ,, 0.30 . " 1.— 3. Blat 1. Blat . Der Borftand.

NB. Rarten im Borberfauf find gu baben in ber Buchbandl. von Franz Bossong, Girchgaffe, in ber Cigarrenbandl, von Carl Grunberg, Golbgaffe 21, und bei Ramerad Mappes, Safnergaffe 6.

richte Bort mir : But (Sie ! und 5

15 € Biele ipuri: Mtlan gegan

fahrt barna

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlices Organ ber Stadt Bicebaben.

Rr. 196.

Samftag, ben 22. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Der Wechsel im Ariegeministerium

wird offiziell im "Reichsanzeiger" in folgenber Darftellung motipirt: "Das Ausscheiben bes Generals ber Infanterie Bronfart bon Schellendorff aus feinen Functionen als Rriegsminifter hat in ber Preffe gu ben mannigfachften Combinationen über bie Beweggrunde geführt, welche für ben Rudtritt bes verbienten Generals bestimmend gemejen find. Dem gegenüber barf auf bie Thatfachen bermiefen werben, unter welchen fich bas Musicheiben bes Generals bon Bronfart ans feiner Stellung vollzogen hat.

Schon gegen Enbe biefes Fruhjahres hat General bon Bronfart feine Entlaffung als Rriegsminifier unter Berufung auffeinen an gegriffenen Wefunbheits-Buft and nachgefucht. Um bem Minifter möglichft fein Amt zu erleichtern, ift ihm ein Urlaub bis Enbe Auguft b. 36. ertheilt worben. Roch bor Ablauf besfelben bat ber bisherige Rriegeminifter fein Entlaffungegefuch erneuert unter ber Begrundung, baß fich fein Gefundheitszuftand in ber Zwifchenzeit nicht fo gefraftigt habe, um bie Functionen ber arbeitereichen und berantwortungevollen Stellung ale Rriegsminifter wieber übernehmen gu tonnen. In Folge beffen faben Ge. Majeftat ber Ronig fich genothigt, bem Befuch bes Generals ju entfprechen. Bugleich aber er-nannten Ge. Majeftat benjelben ju Allerhöchftihrem Seneral. Abjutanten und fprachen bie hoffnung and, bağ es fein Befundheitsguftanb bolbigft geftatten moge, feine bemabrte Rraft wieber für Allerhochtlich und Die Armee bienftbar gut machen.

Ingwifden hat fich Beneral von Bronfart auf Unrathen ber Mergte gu einer Gur nach Reuenahr begeben. Sur jeben Unbefangenen mußten biefe einfachen und flaren Thatfachen genugen, ben Rudtritt bes bisherigen Rriegs. minifters bollig motivirt ericheinen gu laffen. Es ift baber ein eitles Bemaben, binter biefen offentunbigen Borgangen nach berborgenen Motiven gu juchen. Bollig bertehrt aber ift es, ben eigente lichen Grund bes Radtrittes bes Benerals bon Bronfart in einem Gegenfat zwifden Rriegsminifter und Chef bes Militar-Cabinets erbliden gu mollen.

Das Militarcabinet ift nicht, wie es in ber Breffe vielfach bargeftellt wirb, eine felbftftanbige Beborbe unb Anordnungen geben bon bemfelben fiberhaupt nicht aus. Das Militarcabinet ift nichts als eine Ranglei Gr. Dojeftat bes Raifers und Ronigs, in welcher Ge. Majeftat biejenigen tritts in einem Gegenfat gwifchen bem Rriegsminifter und perfonlichen Militarangelegenheiten bearbeiten läßt, welche als Ausfluß der nach Befdichte und Berfaffung bem Ronige gufiehendenden Commandogewalt angufeben find, fo bag ber Befehle Geiner Majeftat ju bermitteln bat.

Der Chef bes Dilitarcabinets tommt baber gar nicht in bie Lage, einen Ginfluß auf Die Allerhöchfte Entichliegung in benjenigen militarifden Angelegenheiten gu üben, welche gum Reffort bes Briegeminiftere geboren, wie benn auch letterer felbft regelmäßig Bortrag bei Ge. Dajeftat bot, auf ein Gebiet binubergespielt, auf bas wir bem "Reichs-Am Allerwenigsten aber wird bem Chef bes Dilitarcabinets ein Ginfluß in politifchen Dingen gemabrt. Es ift gu hoffen, bag biefe Darlegung bagu beitragen wird, bie mannig-fachen Digberftanbniffe und Migbentungen, welche fich an ben im Kriegsminifterium vollzogenen Berfonenwechfel an-

gefnüpft haben, gu gerftrenen." Dağ die "mannigfachen Difverftanbniffe und Dif. beutungen, bie fich an ben im Briegsminifterium bollgogenen Berfonenwechsel angeschloffen haben", zerftreut werben, wirb natürlich ber Bunich jebes Baterlanbsfreundes fein. Aber wir theilen nicht bie hoffnung bes "Reichsonzeigers", bag es burch feine Darlegung gefchehen wird. Die außergewöhnliche Rundgebung bes amtlichen Blattes entfpringt zweifellos bem Bedürfnis, einen Borgang gu flaren, ber nicht nur in Breugen, fonbern allenthalben in Deutschlanb ein an Erregung grengenbes Auffeben bervorgerufen bat und ber bon ber gesammten Breffe mit feltener Ginmuthigfeit noch ber Richtung beurtheilt und gebeutet morben ift, bie ber "Reichsanzeiger" für "völlig verlehrt" ertlart. Der Form nach find bie Grunde, Die ber "Reichsanzeiger" ju bem Enbe in bas Felb fuhrt, ja freilich unansechtbar. Es ift wohl Riemanbem nur einen Augenblid zweifelhaft gewejen, bag auch Minifter Bronfart bon Shellenborf bem Brauche gefolgt und fein Rudtritts. gefuch mit Gefundheitsrudfichten, Die bei einem alteren preußischen Beamten ober gar einem Minifter meift nicht aus ber Luft gegriffen gu werben brauchen, begrunbet hat und ebenfowenig war unbefannt, bag bas Militarcabinet nur bie Befehle Gr. Majeftat ju vermitteln bat. Aber man war gewohnt, wie bie "Roln. 8tg." febr richtig bemertt, bon ber Pflichttreue eines beutschen Dffigiers, gumal ba General b. Bronfart bis in die jfingfte Beit binein mannigfache Beweise gegeben, bag feine Gefunbheit feinem Umte noch gewachsen war, ju erwarten, bag er auf feinem Boften ausharre, bis ibn bie außerfte Rothwendigfeit gum Rudtritt zwang, und ba biefe Rothwenbigfeit in bem Gefundheitszuftande bes noch jugendlich frifden Generals nicht gu finden war, jo fuchte man fie in Borgangen, bie auf

Schritte bes Militarcabinets gurudführten. Es wird und nun heute bon amtlicher Stelle fund. gethan, bag es bollig berfehrt fei, ben Grund bes Riidbem Chef bes Militarfabinets zu erbliden, weil ber Che des Militartabinets felbfiftanbige Berfügungen überhaupt nicht treffen tonne, fonbern nur bie Musführung ber Be-Chef bes Militarcabinets felbstftanbig Berfügungen über- fehle Gr. Majeftat zu vermitteln habe. Auch bas ift haupt nicht treffen tann, fondern nur bie Ausfahrung ber ficherlich ber Form nach richtig, aber es widerlegt in ber Sache nicht bie auch bon uns als mabriceinlich bingeftellte

Erffarung bes Rudtritts bes Kriegsminifters, wenn auch bem "Reichsanzeiger" bas Bugeftunbniß gemacht werben tann, bag biefer Rudtritt eine Folge ber burch bas Militartabinet vermittelten Befehle mar. Damit ift Die Erörterung anzeiger" aus vielerlei Rudfichten nicht folgen wollen. Das amtliche Blatt hatte fatt beffen vielleicht beffer ges than, darauf gu verweifen, das Gr. Dajeftat bem Ronig verfaffungsmäßig bas Recht gufteht, aus eigener, freier Entichliegung Die Minifter gu ernennen, es mare fo fürger ju feinem Biele getommen, wenn es bamit auch ben Rid-tritt bes Rriegsminifters Bronfart v. Schellenborff nicht mehr getlart hatte als burch bie obigen Ausjührungen.

Politische Aeberficht.

Wiesbaben, 21. Auguft.

Die Berbienfte Bronfarts v. Schellenborf. In einem hannoberichen Blatte werben bie Berbienfte gufammengefiellt, Die fich ber feitherige Rriegsminifter Bronfart v. Schellenborff um bas beer erworben hat. In bem Auffage heißt es u. a.: Die 1894 berfuchte Reform ber Organisation bes Rriegsministeriums erhielt im Etat 1896/97 ibre befinitive Bofung, befonbers wichtig burch bie Schaffung ber Infpettion ber technifden Inftitute. Eine burchgreifende Menderung trat in ber Organisation ber Fugartillerie 1895 ein. Festsehung bes Wirfungsbes reiches ber Ravallerie-Inspectionen, brei Melbereiterbetaches ments, eine Intenbantur für bie Gifenbahntruppen und bie Inftitute im Bereich bes Garbe- und III. Rorps, Befeibungsamter mit aftigen Offigieren, Divifionsargte, gwei neue Remontebepots, Bermehrung ber gur Kriegsalabemie tommandirten Offigiere bon 300 auf 400, Bieberein-führung bes Befuchs ber Bereinigten Artillerie- und Ingenieurschule burch Offiziere ber Felbartillerie, Aufchluß eines bierwöchigen Besuchs ber Fugartilleriefcule burch bie Schüler ber Artilleriefchule, Die ber Supartillerie angehoren, neue Bestimmungen über bie Pferbegelber, Bermehrung ber Rommandirungen gur technifchen Sochicule, Befdwerbeordnung für Offigiere (1895) und Mannichaften (1894), eine neue befinitive Belleibungsvorschrift, Erleichterung ber Befleibung und Ansruftung ber Fußtruppen, Schiefaus. geichnungen, neue Bestimmungen über bie Musbilbung ber Boltsichullehrer, Renorganifation ber Oberfeuerwertericule, befinitive Einführung von Fahrradern bei ben Truppen, Berleihung bon Sahnen an Die vierten Bataillone, einige Bionierbataillone bes zweiten und britten Gijenbahn. Regiments, Bermehrung ber Truppenubungsplate, Berforgungegefet fur Bittmen und Baifen ber Mannicaften vom Feldmebel abwärts, Armeemanover, große Uebungen ber Fugartillerie in Angriff und Bertheibigung fefter Plabe, große Pontonierubungen, - bas find einige ber Reuerungen

Andrees Nordpolfahrt.

Biffenichaftliche Stigge von *. ..

(Radbrud verboten.)

Staaten bas fuhne Unternehmen Unbrees, in einem Ballon Inbree vorgezogen, fein eigenes Spftem gu bermenben, ein ben Bol gu erreichen. Roch ichwirren bie miberfprechenbften Suftem, welches nicht unfehlbar fein will, welches aber Rachrichten burch bie Belt. Roch herricht über ben Gr. bas, mas es verfpricht, auch halt. folg bes fühnen Unternehmens nicht Gewißbeit, mabrend Ranfen, ber basfelbe Biel auf anderm Wege erftrebte und Er ift vielmehr ein Mittelbing zwijchen bem gewöhnlichen für berioren galt, mohlbehalten gurudgefehrt ift. Gin glud- Ballon und bem Beffelballon. Er ichleift brei tuchtige lices Borgeichen für bas neue Unternehmen!

Intereffant ift es, ju verfolgen, wie Unbree feinen Bwed zu erreichen fucht. Bisher hatten bie Luftichiffer bor bem Deere eine gründliche Abneigung. Biele Benur eine größere überfeeische Suftreife befannt geworben. Sie murbe im Jahre 1870 bon ben Frangofen Rollier und Dechamps gemacht, Die in Baris aufftiegen und nach 15 Stunden in Norwegen in ber Dabe von Stien landeten, Biele Ballons, welche in jener Beit Boris verliegen, find gegangen war.

Expedition in die Polarmufte gu unternehmen, in ber ein unfreiwilliges Fallen ficheres Berberben bringt. Fraglich barteit zu erreichen, wie ihn unsere Segelboote zeigen. Es ift nur, ob der Bind von Spigbergen birefte Berbindung ift nicht möglich, direft gegen ben Wind zu freuzen. Da mit bem Bol bat. Die lentbare Luftichijffahrt aber -Dit Spannung berfolgt man in allen civilifirten trob Bandwind, Bolfert und anderen Erfindern hat es

Gein Ballon ichwebt nicht abfolut frei in ber Luft. Erst in neuester Zeit ist es möglich geworden, absolut die Bindrichtung, der andere durch den Biderstand, welchen sie offiziell 12 Stunden Zeitdifferenz und unter Umständen gasdichte Hüllen herzustellen, und heute ware eine Ballon mit Hülse der Seile bietet, gebildet wird. auch verschiedenes Datum, wie denn am Pol seihrt immer fahrt Berlin-New Jort wohl möglich, wenn der Bind Bei einem solden Ballon haben Segel einen Zwed, und ein doppeltes Datum herrschiede den datum weht. Hente fann auch Andree es wagen, eine Andree verwendet sie in ausgiedigster Weise. Seldstwer-

ftanblich ift bamit noch nicht ein fo bober Brab ber Lent. gegen ift es bem unbergagten Schweben gelungen, mit feinem Berfuchsballon "Gbea" 25 Gr. bon ber Bind. richtung abzuweichen und bas ift fcon ein großer Fortidritt.

Es murbe für bie Entfernung bon Spigbergen bis jum Bol, welche etwa 150 geographische Deilen betragt. mit Andrees Ballon immerbin möglich, ein Berfehlen bes Pols um etwa 50 Meilen wieber auszugleichen. Abfoluter Sudwind ift nicht erforberlich. Sud Sud Weft ober Sud-Schleppfeile hinter fich her, welche an ben unteren Enben Sub-Dft wurden genugen. Wenn fic alfo bie Radricht noch fünftlich beschwert und mit Schwimmforpern verfeben, bewähren follte, bag Andree aufgeftiegen ift, fo ware wohl immer auf der Boden- oder der Bafferfläche bleiben und anzunehmen, bag er ben Bol erreicht und fich unbergangbie mechanischen Berhaltniffe grundlich andern. Gin freier lichen Rubm erworben bat. Ueber ben praftifchen Berth richte über Luftichifffahrten foliegen mit den ftereotypen Ballon folgt jeder Bewegung der Luft ohne weiteres, feines Unternehmens find bie Gelehrten noch nicht Borten : "Da wir bas Meer in Sicht befamen, gingen Dag man an ihm Segel ausspannen ober eine beliebige einig. Eines Uebelftanbes aber wollen wir hier ichon wir nieber!" Außer einigen Jahrten über ben Ranal ift Jorm geben, er verhalt fich immer in ber Luft, wie ein gebenten. Es werben ihm unterwegs brei himmelsgegen-Form geben, er verhalt fich immer in ber Luft, wie ein gebenten. Es werben ihm unterwegs brei himmelsgegenstud holz im Baffer. Wenn ein solder Ballon mit ben abhanden fommen. Er mag fich am Bole felbft breben Ruriergeschwindigleit dahin fliegt, werden die Insaffen bom und wenden, wohin er will. Ueberall wird Suben fein. Binde nichts fpuren, und ein Licht wird in ber Gondel Auch feine Beitmeffer werben ihm wenig nuben, benn ba fo rubig, wie im gefchloffenen Bimmer brennen. Anders bier alle Meribiane gufammenlaufen, fo berricht an bem Biele Ballons, welche in jener Zeit Paris verließen, find beim Ballon mit Schleppseilen. Dier berrichen ahnliche einen mathematischen Bunkte jede Stunde in demselben burlos verschwunden. Sie sind vermuthlich irgendwo im Berhältnisse, wie bei einem Segelschiff. Die Fahrtrichtung Augenblic, d. h. ber Begriff ber Zeit wird etwas untlar. Atlantischen Ozean gestrandet, nachdem ihnen bas Gas aus. wird sich nach dem Say vom Parallelogramm der Kräfte aus zwei Faftoren gujammenfeben, bon benen einer burch bag ber Bol in graber Linie gwifchen ihnen liegt, fo haben

und Fortidritte, bie unter General v. Bronfarts Leitung tennungsbiplome ertheilt worben. Der Minifter fprach er regelrecht nonfinirt fei. Ramhafte regulare Demotraten bie Armee erlebte. An neuen Borfchriften neunen wir jum Schluß Allen, welche an bem Unternehmen mitgewirft fallen baber ab. nur die Felddienftordnung, Reubearbeitung ber Schieß: borfdrift für Die Infanterie, Schiegborfdrift für Die Ravallerie, Egergierreglement für biefe Baffe, wie für bie bie Berfammlung für ben Protettor, ben Pringregenten, Fugartillerie und ben Train, Reubearbeitung bes 2. Theils Des Erergierreglements für bie Felbartillerie, Felbpionier: porichrift, Renabbrud ber Beer- und Befrordnung, Umarbeitung ber Borichriften fur bie Beforberung ber Unter. offigiere im Frieden und eine Reform fur zwei neue Dienftzweige, Die Delbereiter und Radfahrer.

Samftag

Die frangofifden Generalrathe.

Die Tagung ber frangofifchen Generalrathe, bie borgeftern begonnen bat, findet diesmal unter ziemlich allgemeiner Theilnahmelofigfeit ber öffentlichen Meinung bes Sandes ftatt. Das Intereffe bes Bublitums wie ber Bolititer gehort in erfter Binie bem beborftebenben Befuche bes ruffifden Raifers, fobann bem fortgang ber orientalifden Angelegenbeiten, endlich ber immer größer werbenden Berfahrenheit im Lager ber fogialiftifc. anarchiftifden Bruber. Bolitifde Ronflitte gwifden ber Regierung und ben Barteien find jur Beit bollig außer Sicht, und fo ermangeln auch die Borausfehungen gur Emftehung fenfationeder Bwifchenfalle in ben Generalrathen. Die große Dehrheit ber Ration ift mit bem gegenwartigen Stand ber Dinge auch gang einberftanben. Bielfach tam natürlich bei ber Eröffnung ber Generalrathe ber Barenbejuch jur Sprache, und mehrere ber Berfammlungen werben um bie Erlaubniß eintommen, bem ruffifchen Raiferpaare ihren hulbigungsgruß barbringen gu burfen. Confeilspra. fibent Deline, ber ben Borfit bes Generalrathes ber Bogefen führt, bezeichnet in ber Gröffnungerebe bie Bolitit feines Rabinette als bie Bolitit bes unausgefehten Fortfdrittes ohne Umfturg. Er ftreifte bann bie Frage ber Finangreform, beren Grundjug Die Entlaftung ber Landwirthicaft bilbe, und bie er auch ohne bie mit Unrecht unpopulare Befteuerung ber frangofifden Rente burchgufegen hoffe. Der befannte Orleanist Eftancelin bat als ebemaliger Brafibent ber landwirthichaftlichen Bereine eine Betition unterzeichnen laffen, in der die fammtlichen General-Mathe aufgefordert werben, barauf gu bringen, bag bie Fremben für bas Defigit aufgutommen haben, für bas bie Megierung die frangofifchen Burger herangieben will. Dies follte burch eine Bericharfung ber Schubgolle gefcheben, bon ber Eftancelin nicht nur bie Gullung ber Staatstaffen, fonbern eine Linderung ber Beiben ber Land: wirthichaft erhofft. Diefes emige Bimmern ber Agrarier mochte fast glauben laffen, bag es um Sanbel und Induftrie und Sandwert glangend befiellt fei.

Deutichland.

* Berlin, 20. Auguft. Die Ginweihung bes Raiferin Mugufta - Dentmals in Robleng findet am 18. Oftober ftatt. 218 Bertreter bes Raifers wirb Bring Friedrich Leopold ber Teier beiwohnen; auch werben bas Großherzogepaar bon Baben und ber Großherzog bon Beimar erwartet.

- Bum Befinden des Ronigs bon Sachfen. Amtlich wird mitgetheilt, baß fich ber Ronig noch einige Schonung auferlegen muffe ; in Folge beffen werbe fich ber Monard nicht nach Görlit begeben, fonbern mahrend ber Raifermanober vom 10. bis jum 12. September in Bauben Bohnung nehmen. Die Barabe bei Beithain wird ber Ronig am 3. September abhalten.

- Den Bertrauensmann der Familie unferer Raiferin, Alofterprobst v. Liliencron in Schleswig, ehrte ber Raifer, wie gemeldet, mit der Berleihung des Titels "Ercelleng". Frur. v. Liliencron vertrat bei Abfassung der Chepasten unseres Kaiserpaares die Rechte der fürftlichen Braut, begleitete sie auf ihrer Brautsahrt nach Berlin und zog auch mit ihr am 26. Februar 1881 in Berlin ein. Seine Stellung als Probli des abeligen Johannis-flosers in Schlesnig, seine frühere herzoglich sächstige Stellung, seine Berbindungen in Copenhagen durch seine bort geborene Gemahlin, das Alles befähigte ihn vornehmlich zu diesen Unterhandlungen. Außerdem ift er ein Gelehrter von hervorragender Bedeutung. Herr v. Liliencron steht jeht im 70. Lebensjahre.

- Auf ben beutiden Dangftatten find im Monat Juli d. Js. geptägt worden: 1,506,000 Mart im Congo ift unterbrochen. Gegen die Mahdiften wird Telegramm aus Flors heim melbet, sind die Lustichiffer bort in Doppeltronen, 100,000 Mart in Zweimarkstüden, seitens des Congostaates die Offensive vordereitet und die Lustindiger Fahrt glücklich gelandet. Ueber die 1,350,509 Mart in Einmarkstüden, 125,635 Mart in Mahdisten erwarten den Angriff in Schaaren ab. Die gestern Abend im Kurgarten ausgesassen Lusting weiter Anders in Einmarkstüden, 125,635 Mart in ftuden. Die Gefammtauspragung an Reichsmungen nach begt ernfte Befarchtungen fur bas weitere Befteben bes Abjug der wieder eingezogenen Stude begifferte fich Ende Congoftaates. Andererfeits verhehlt man fich auch nicht, Buli b. 36. auf 3,052,279,195 Mart in Golbmungen, bag bie Angelegenheit große parlamentarifche Berwidelungen 492,579,976.40 Mart in Gilbermungen, 53,407,013.90 Mart in Didel- und 13,176,999.71 Mart in Rupfer-

- In ber Lanbegausftellung ju Rarnberg hat Donnerftag die Breisvertheilung ftattgefunden. Staatsminifter v. Feilipich betonte in einer Anfprache, ber Bwed ber Ausstellung, Die bon mehr als einer Million Menfchen befucht worden fei - namlich einen Ueberblid über die induftrielle und gewerbliche Produttion bes Landes und alle Silfsmittel ju gemahren - fei erreicht, Die Soffnungen und Erwartungen übertroffen morben. Bapern

haben, Dant aus. Dberburgermeifter v. Souh wies auf ben Dant und bie Wefühle ber Chrerbietung bin, welche begt. Rachmittage fand ein Fefteffen, Abenbe ein Barten-

- Bur meiteren Charafteriftit bon Friedrich Schröber, dem ju 15 Jahren Buchthaus berurtheilten fruberen Leiter ber Blantage Lema in Deutsche Oftafrita, bient eine bon ber "Befer. 3tg." veröffentlichte Bufchrift eines früheren Angestellten auf jener Blantage, bie jugleich auf bie Deutschooftafritanische Plantagen-Gefellfchaft felbft ein fennzeichnendes Licht wirft. Mus ben Mittheilungen des Gewährsmannes ber "Befer-Big.", bem biefe bas Beugniß einer achtungswerthen Berfonlichfeit ausftellt, ift gu entnehmen:

Enbe 1891 melbete fich ber Betreffenbe, berr B., auf eine annonce ber Gefellichaft fur bie Stelle bes erften Buchhalters in Lewa und wurde wegen seiner guten Empfehlungen engagirt. Als er in Lewa die Buder ordnen wollte, fließ er auf eine fürchterliche Unordnung. Geine Anfragen an Schröder, um Auflärung über verschiedene Boften in den Buchern, wurden in grober Beife gurfidgewiesen und als er erflatte, es ftimme Berschiedenes in den Büchern nicht, wurde ihm von Schröder bedeutet:
"Sie haben das so zu duchen, wie ich es Ihnen gesagt habe, verstanden!" "Wo sind denn die Belege? Und dann, dies simmt ja gar nicht mit dem Kurs der Anpie 1e.?" sagte herr B. "Das ist ganz gleichgültig! Sie haben hier das zu thum, was ich Ihnen sage, duchen Sie die Sachen so, wie ich es angegeben habe!" Herr B. hatte aber teine Lust, gegen seine llederzeugung saliche Buchungen zu machen. Er schried mehrere Seiten aus den Büchern ab, ließ die genaue Abschrift von noch einem Deutschen auf Lewa beglandigen und schiede die Abschrift nach Berlin an die Direktion. Dr. Schröder-Boggelow, Borsthender der Gesellschaft, der Freund von Dr. Beters, Bruder des Serrn Friedrich Schröder, benachrichtigte telegraphisch seinen Bruder in Lewa: "B. verleundet Dich dei der Direktion." Soson dei herrn B., den geladenen Revolver in der Hand, und erstärte: "Wenn Sie mir nicht innerhalb vierundzwanzig Stunden eine schriftliche Erkärung geben, daß alles, was Sie über mich nach Berlin berichtet haben, erfunden und erlogen ist, schieße ich Sie nieder, wie einen tollen Hund!" Dabei sielen die unstätigsken, rohesten Ansdrücke. Herr B. wollte die Wahrheit nicht widerrusen, verließ Lewa bei Racht und heckte sich und bes Bezirtshauptmanns Lieutenant v. Hendern in Bieser mit einigen diebenes in ben Buchern nicht, murbe ibm von Schrober bebeutet: unter ben Schut bes Begirtehauptmanne Lieutenant v. Benbebred unter ben Schut bes Bezirtspanptmanns Leintenant v. Dehbebret in Bangani. Diefer maricirte einige Tage später mit einigen Astaris nach Lewa hinauf und fieste Schröber zur Rebe, worauf sich biefer damit heraushalf, er habe herrn B. nur zum Duell gefordert und das habe dieser abgelehnt. B. telegraphirte an die Direktion nach Berlin. "Bon Schröder mit dem Tode bedroht, was thun!" Die lasonische Antwort lautete: "Kontrakt erstüden". Er schrieb dann aussührliche Briefe an die Direktion und bat, baß sie fich die Richer nach Berlin kannnen lassen möchten, um af jaften dann ausjuhrliche Bereje an die Direktion und bat, daß fie fich die Bucher nach Berlin kommen laffen möchten, um seine Angaben zu prüfen, allein das ist der Direktion refp. Herrn Dr. Schröder nie eingefallen. Später, als Fr. Schröder erkrankt war, ging B. wieder nach Lewa, um für die Gefellschaft den Transport von Lasten zum Panganisluß zu leiten. Er erkrankte hierbei schwer an Opsenterie und erhielt auf sein Berlangen die Kundigung der Gesellschaft. Sein Bersuch, die von ihm f. B. gestellte Kaution von der Gesellschaft zurückzuerhalten, war dersoelliche

geblich.
Ueber bas Betragen Schröders fagt B., daß beffen Robbeit mit Worten nicht ju schildern gewesen fei. Der "Riboto", ober die Rilpferdpeitsche, sei von früh bis spät nicht aus ber Sand gekommen. Ueber die Rifthandlungen, wedennter Fr. Serden in Lews vorgesommen find, hat herr B. eigenhandig i. B. an die Direktion der deutschoftafrikanischen Plantagengesellichate berichtet. Und was war der Erfolg? Herr Dr. Schröder erflärte alle Angaben des Herren B., der dabei Zeugen und Umftände genau angab, als Berseumdung. Derseibe Herr Dr. Schröder hat noch 3 Lage vor Besanntwerden des Urtheils über feinen Bruber alle Berüchte über Gr. Schröber als erfunden erflart.

Musland.

O Britun, 20. Aug. Die Deutschnationalen befchloffen unter Babrung bes antijemitifchen Stanbpunttes für bie Bandtagemablen einen Compromif mit ben Deutsch-Liberalen gegenüber ben Czechen einzugeben.

* Briffel, 20. Mug. Mus amtlicher Quelle wird berfichert, bag eine Expedition gegen bie Daf. biften organifirt wird. Das Commando foll bem Rapitan Dhams übertragen werben. Bom Congoftaat werben bebeutenbe Truppenmaffen am oberen Congo concentrirt. Sammtliche bisponiblen Mannichaften ber einzelnen Militarflationen werben borthin gufammen gezogen. Der Bertebr Behnpfennigftuden und 49,311,74 Mart in Ginpfennig. Expedition wird als ein großes Wagnif bezeichnet. Dan gur Folge haben wirb.

h Baris, 20. Mug. Es verlautet, bag bie Erpedition ber an Bord bes hollandifden Dampfers "Doclmyt" beichlagnahmten Baffen und Munition burch eine Barifer Firma ausgeführt murbe, welche ben "Doelmpt" in Rotterbam gemiethet batte, um ion mit ber Labung Diibont gu führen. Die Italiener batten bemnach fein Recht gehabt ein Schiff, welches fich nicht in italienifchen Bemaffern befand, ju beichlagnahmen. Die Boffen ftammten aus Buttich und maren nach Rotterbam gefchafft morben.

* Reiv-Mort, 20. Mug. Gin alter Brief Billiam tonne ftoly fein auf Die großen Fortidritte auf biefem We- Broan's, bes Profibentichaftetanbibaten ber Silberbemofraten.

Epcales.

." Wiesbaben, 21. Auguft.

Die Sebaufeier. Wie bie "Rh.-B. Big." erfahrt, find bie preugischen Schulbehorden ermachtigt worden, auch am 2. September biefes Jahres und funftig gur Betheiligung ber Schuljugend an ber Feier bes Sebantages ber Schulunterricht an ben öffentlichen Boltsichulen ausfallen gu laffen unb ben öffentlichen Boltsschulen ausfallen zu lassen und bie Abhaltung einer Schulfeier an diesem Tag zu veranlassen. Es bleibt den Schulbebörden überlassen, die ihnen unterstellten Lotat schilden seine solche Feier flatisindet, hat sie an die Stelle des gewöhnlichen Schulunterrichts zu treten.

— Die diedjährigen öffentlichen Impfungen werden am 26. August wieder beginnen.

* Die nen andgegebene Officiers-Bekleidungs- worschrift enthält solgende für Geschäftstreise beachtenswerthe Eingangsbestimmung: "Geschäftsinhaber, welche den Officieren trot eraangener Barnung unvorschriftsmäßige Sachen liefern, sind dem

ergangener Barnung unvorschriftsmäßige Sachen liefern, find bem Rriegsministerium nambaft ju machen, bamit beren weitere heran. giebung ben Officieren verboten wirb."

- Gifenbahn . Bertehr. In Folge ber Berftaatlichung ber beififchen Ludwigsbahn erhalt Limburg vom 1. Januar I. 3. ab eine gweite Betriebs . Infpettion, ber bie Befternalb. ab eine zweite Betriebs. In fpeltion, ber die Westernaldbabnen unterstellt werden. Die disherige Inspektion soll die Streden
von Limburg nach Beglax, Riedernhausen, Schwalbach u. Laurenburg umfassen. Beichzeitig wird eine Kenderung der DirektionsBegirke eintreten. Die Strede Riederlahnstein-Troisbors wird
von der Direktion Frankfurt an Köln und die Strede SiegburgDerschlag an Elberseld übergehen. Die Juspektion Wehlar wird
nach Gießen verseht. Der Güterverkehr von und nach dem Westerwald, nach Frankfurt und Wiesbaden und darüber hinaus wird,
um eine Beschleunigung zu erzielen, nicht mehr über Schwalbach,
sonbern über Niedernhausen heieitet werden.
R. Auf Station Kurbe ist ein größerer Wagenpark für
Militärtransporte zum Mandoer bereit gestellt.

— Bei dem Casteler Eisenbahnunfall in der Racht

Bei dem Cafteler Eisenbahnunfall in der Racht vom 25. Juli entsetzt fich im die Zuge besindlich gewesene 19jahrige Martha Grunert aus Bintersdorf, S.-Altenburg, derartig, daß sie bei ihrer Antunst im Biesbadener Wartesal bewusstos zusammendbrach und mehrere Blutstürze besam. Die Bedauernswerthe kam aus ihrer heimath, um bei einem General hierseldst in Dienst zu treten; sie kam in ärztliche Behandlung, wurde jedoch mit jedem Tage schlechter und verstarb am 11. August im Rochusspital zu Mainz. Die Eltern verlangen nun von der Eisenbahndirection in Franklurt eine Entschädebiaungsumme. Frantfurt eine Entichabigungsfumme.

* Reues Bahnproject. Bir lefen in Mainger Blattern: Renlich murbe von Biesbaben aus mitgetheilt, bag ber bortige Babnhofs-Reuban bald in Angriff genommen und ber Ban einer birecten Gifenbahnlinie von Biesbaben nach Maing ausgeführt werbe. Im Anschluß an diese Mittheilung ersabren wir von unterrichteter Seite, daß noch ein weitergehenderes Project in Aussicht genommen, durch dessen Aussichtrung der Berkehr mit Süddeutschland zum Theil eine große Beränderung ersahren würde. Es ist dies das von der Berwaltung der Heißisch en Lud wig so bas von der Berwaltung der Heißisch en Lud wig so bahn vor einigen Jahren schon einmal in das Auge gesaßte, aber mit Allschat auf die damasigen unsicheren Berhältnisse wieder sallen gelassen. Project von der Ludwigsbahnlinie Wiesdaden-Riedern-hausen-Limburg dei der Station Erbe nheim eine Adweigung eintreten zu lassen und von hier oberhalb Kantel eine neue Strede zu dauen, die zwischen Kostheim und hochheim nach dem Main gesührt und mit Ueberbuchung des seheren nach der Station Eischeren nach der Station Eischeren berkehr von dem rechten Rheinnser und Wiesbaden mit Südder Berkehr von dem rechten Rheinnser und Wiesbaden mit Südder Berkehr von dem rechten Rheinnser und Wiesbaden mit Südder Setzel werbe. 3m Anichluß an diefe Mittheilung erfahren wir von unterder Berfehr bon bem rechten Rheinnfer und Biesbaben mit Gub. beutschland wesentlich berfürzt werden, indem der große Umweg über Frantsur und hanau erspart und von Bischofsbeim ans auf turgem Beg die bairischen und babischen Linien erreicht würden. Die Berarbeiten zu diesem Project find schon vor Jahren gemacht und bat auch damals bereits eine Abstedung der gungen Linie ftattgefunben.

pattgesunden.

— Die diedjährigen Helbstprüfungen für den eins jährig freitvilligen Militärdienste werden zu Frankfurt a. M. für die Afpiranten aus dem Stadt- und Landtreise Frankfurt a. M., aus dem Obertaunuskreise und aus dem Kreise Biedenkohf vom 29. August die einschließlich 9. September cr. (mit Ausschluß des 2. September) in der Rusterschule, Hermesweg 34, se Worgens 9 Uhr beginnend, in Wiesdaden für die Aspiranten aus dem bormaligen herzogtbum Raffau vom 10. bis einichlieffich 17. Geptember er. (mit Ausichluß bes 14. Gepibr.) im Regierungsgebaube Rheinstraße Rr. 33 je Morgens 9 Uhr beginnent, abgehalten werben.

= Die Ballonfahrt, welche anlaglich bes geftrigen Gartenfeftes im Aurbaus here Kapitan Spelterini mit feinem Riefenballon "Jupiter" (1100 Com.) ausführte, nahm am Rade mittag das Hauptintereffe der gabtreichen Befucher des Gartenfestes in Anspruch. Die Auffahrt, welche gegen 5½ Uhr erfolgen sollte, wurde durch das um diese Zeit eingetretene regnerische Wetter um 3/4. Stunden verzögert. Aurz nach 61/4 Uhr ftieg der Ballon, in dessen Gondel herr Spekternit mit einem Berliner herrn als Baffagier Blat genommen batte, in die bobe und bewegte fich, ba nabegu Binbfille berrichte, langfam nach der Richtung von Raftel ju. Wie ein Abends 9 Uhr bei ber Lurdireftion eingetroffenes weifern Abend im Kurgarten aufgelasiene Lusidalon nahm feinen Was in ber Richtung nach Maffenheim, wieder jurud nach Kaftel und landete um 73/4 libr anf dem Felbe bei Ruffelsheim, gegenstiber der Florsheimer Fahre am Nain. Eine große Menischenmense aus den umliegenden Orten strömte herbei, als der Ballon niedere ging. Die beiden Insassen eriften Abends von Florsheim und Wiesbaden zurud, während der Ballon beute verladen wurde. Ein gutes Geschäft haben hierbei die Fähre und die Besther von Rachen gemacht, welche bie neugierigen Bufchauer bin und ber über ben Main ju fabren batten.

Die Fachausftellung batte geftern einen Tag ber Freube und froblichen Kinderjubels zu verzeichnen. herr Friedrich Engelbardt aus Ruffelsbeim, der Fabrifant des befannten und beilebten Malgfaffees, beffen Borginge mir bereits eingebend in unferem Ausstellungsberichte geschildert haben, batte in menichen freundlicher Beife für die Zöglinge des hiefigen Paulinenniftes und ber Kinderbemabranftalt ein Kinderfest veranstaltet, bei dem er weder Dube noch Roften gefcheut batte, um ben "Rleinen" ein Bergnugen ju bereiten. Und in ber That, wer follte fich nicht mit frenen bei bem Anblide ber froblichen Rinberichaar von Baifen, benen bet biete menichlichen Schaffens. Es find 252 goldene, 671 ift entbedt worden worden, darin er erflärt, baß er niemals unerbitliche Tob ju frud das forgende Elternpaar gerandt. In fiberne, 784 bronzene Medaillen, sowie eine Angahl Aner seinem Goldbemofraten seine Unterftugung leibe, felbst wenn der Borftandsdamen beiber Anftalten und der Schwestern bei

geft ihm thm fфu eine Bai

.. D nun De

fpiel ab.

Mul Der diex

jun erite

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 196.

Camftag, ben 22. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt. =

"Wieshadener General - Angeiger", Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich affen Einwohnern bon Wiesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement für ben gangen Monat Ofrei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein borgfigliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Staats- und Gemeindebefiorden in Haffau gu ibeen Bublitationen benupt wird und bei

feiner großen Berbreifung in Stadt und Tand für bie Wiesbadener Gefcäftswell mentbehrlich ift. Brobe-Mummern und Infertions . Anschläge merben jederzeit gern toftenfrei überfandt.

Die Schatten. Koman von Karl Emil Franzos.

(Rachbrud verboten.)

meinem Willen gefragt, und wenn fich unfer leben fo gestaltete, war bies nicht gang feine Schuld, vielleicht jum geringeren Theile bie feine." Und fie ergablie ibm jenes Gefprach an ihrem Berlobungstage, rollte ibm bas Bilb ihrer Che auf, wie es fich nun ihrem Blid barfiellte. Rur bas eine, bas Schlimmfte, verfcwieg fie, bie Berhandlung ihres Baters mit bem Grafen. "Bergeih' mir's Gott," bachte fie, "wenn es eine Gunbe an meinem Manne ift, nicht auch bies fur ibn gu fagen, aber ein foldes Beugniß gegen feinen

Bater fann tein Menfc über feine Lippen bringen."
Er hatte fie mit fteigenber Ungebulb angebort. "Das ift ein febr gefchidtes Blaiboner," fagte er bitter, "Du weißt ben Angeflagten beffer zu vertheibigen, als er es mahricheinlich felbst vermöchte . . Aber wie fieht nun die Cache in Babrheit ? Er fragte, ob Du einen anderen liebteft, Du fagteft Rein, wie Du es wirflich empfanbeft. Dann murbe bie tobte Liebe mieber in

nicht ertobten. Du übteft Deine Pflicht, obwohl er Dir befampfen, fur fein Wefen ein befferes Berflandniß haben allmählich bas Leben an feiner Seite gur Solle machte, follen . und als ich Dir bie rettende hand barbot, ba lehntest "Mit bemfelben Rechte", ermiberte er, "tonnte fich Du fie ab. Schweigend! — Du gewannst es Deinem ein Mensch ber Schwäche zeihen, well er noch immer Pflichtgefühl nicht ab, mir auch nur ein Bort ju nicht bas fliegen erlernt bat. Es geht eben über Menfchen-

gonnen !"

"Es war nicht bloß bas Pflichtgefühl, fonbern auch bie Furcht, bie Furcht vor mir felbft. Antwortete ich, bann fdriebst auch Du wieber, versuchtest mohl gar, mich ju sprechen. 3ch gitterte vor einem Bieberfeben, vielleicht fand es mich schwach, vielleicht willigte ich ein, gu unfer beiber Schulb und Unbeil. Seute fubte ich mich

start genug, Dir auch bies ju gefteben . . "
"Sophie !" rief er, "bift Du wirflich blind ober foliegeft Du nur bie Mugen, bie Bahrheit nicht gu feben ? Bas Du Starte nennft, ift Sowache, was Du Unbeil

nennft, ift Gegen . .

"Und mas ich Schulb nenne?" "Auch bem will ich nicht aus bem Bege geben . . Er fragte Dich, ob Dein Berg frei fei, warum fragte er nicht, ob es ibm gebore ?"

"Beil ihm bies genügte."

"Es burfte ihm nicht genugen. Wem bies genugt, barf fich hinterbrein nicht beklagen, was immer er in feiner Se erfahrt. Wer um ein Weib freit, ohne ihrer Liebe gewiß zu fein, erwirbt auch ein Recht an ihr ich leugne es nicht. Aber er muß barauf gefaßt fein, bağ bie Stunde tommt, mo bies fein Recht binfallig wird por bem weitaus beiligeren und flarteren Rechte ibred Bergens und bem jenes Mannes, ber fie liebt . . Satte er Dich gefragt, ob Du ibn liebeft - Du batteft

"So ift es nicht," erwiderte ste. "Er hat nach gewiß tann ich es nicht verburgen . . . Wir war bamals alles fo wirr und muft, als ginge ich nicht auf ber feften Erbe minber, fondern auf folammigem Boben, ber unter mir wantte und wich, und bas war ja auch meine richtige Empfindung, bente baran, wie es bamals um mich und meinen Bater ftanb! Ich febnte mich nach einem reitenben Salt, und er war mir gegenüber ritterlich und gutig - ich weiß nicht, vielleicht hatte ich auch jene Frage nicht verneint. Und mare es boch gefchen, mas mare bann mein loos gemefen? Die Schanbe ober ber Tob, und weil nicht die Schanbe - bafur tann ich mich Erbarmen !" verburgen - fo ber Tob. Gin haglicher Tob, Georg, bent' auch baran, ein noch viel haftlicherer, als ich ihn furg gupor beabfichtigt batte. Mis ich erfuhr, bag Du vermählt feift, ba fagte ich mir : "Ich werbe nie einen anberen lieben, nie bie Reue uber meinen falichen Stolg berebe Dich nicht, Deinen Gatten gu betrugen. verwinden konnen, ich muß ein Ende machen." Dazu schwöre Dir zu, daß ich Deinen Mund nicht berühren war ich zu seig. War ich aber zum Leben entschlossen, will, ehe Du mein Weib bift — nicht blos vor Sott, bann mußte mir die Werbung bes Grafen wie ein Glad bas bift Du nach meiner Empfindung schon heute —

fraft! Gine Liebe wie bie unserige lagt fich nicht betampfen und vergeffen — ich meiß es ans eigner Erfahrung. Und filr fein Wefen hatteft Du bas richtige Berftanbnig, wenn Dir por ihm graute. Aber feibft wenn er ein Menich gewöhnlichen Schlages mare, nicht beffer, nicht folechter, als bie Deiften - tonnteft Du in unferer Lage hiervon bie Entscheibung abhängig machen ? Du liebst Deinen Gatten nicht, sonbern liebst mich, wie ich Dich liebe ! Leugneft Du es etwa? Es marbe Dir nichts nügen !"

"36 - habe Dir entjagt !"

"Du willst es, aber Du wirst es nicht über Dich vermögen, so weuig, als ich es konnte. Du liebst mich noch immer - ja ober nein ?"

Sie folug bie Sanbe vor's Antlit. "Ja!" foluchzte fie. "Ich mag Dich nicht belügen, aber —".

"Dann gibt es tein "Aber" mehr. Sophie! öffne bie Mugen, ertenne bie Babrheit - ich tann Dich nur immer wieber barum anfleben. Bas Du fur Tugenb haltft, tft Sunde; was Du fur Gunbe haltft, ift Tugenb. Mir gehört jeber Schlag Deines Bergens, mir jeber Bebante Deines Sirns — Deinen Leib aber willft Du Deinem Gatten laffen. Du bentft an mich, wenn Dich feln Urm umfängt, febuft Dich nach meinen Uppen, wenn Du seinen Ruß erbulbest. So mar es bisher, so foll es ferner bleiben — und bag es Schmach und Berbrechen ift an Dir und an ihm - auch an ibm, Sophie — baran bentst Du nicht! Ich weiß ja wohl, bag bie Welt berlei niemals rfigt, felbst wenn sie es ahnt ober als gewiß vorausseten tann; ich weiß, baß Taufenbe von Frauen lebenslang bies Schicffal tragen, ohne feine Erbarmlichfeit auch nur zu ahnen — aber von Deiner Seele bente ich bober ! Du mußt fublen, bag es Gomach und Gunbe ift, bag es Chebruch ift - haftliche, feige Gunbe . . "

Ihr Untlit hatte fich mit buntler Rothe übergoffen, nun warb es wieber fahl. "Georg," murmelte fie, "hab'

"Ich ube es an uns beiben, indem ich fo fpreche . Und nun ermage bagegen, mas ich von Dir verlange : nichts als bas Recht, Dich mir erfampfen gu burfen. 3ch muthe Dir feine Tude, feine Unwürbigkeit gu ; ich muthe Dir feine Tude, feine Unwürbigkeit gu ; ich bas bift Du nach meiner Empfinbung ichon beute -Deinem Bergen mad, gegen Deinen Billen, und Du erscheinen. Sie wurde mir fein Glud, aber bas ift, fagt' fondern auch vor ben Menschen. Und nun mable, wo fonnteft fie, wie febr Du bacegen rangft und litteft, ich icon, meine Schulb. 3ch batte meine Liebe zu Dir fur Dich bie Schmach liegt und wo bie Ehre!"

Renes aus aller Welt.

Gin Brogeft um den Commergienrathstitel fpielte fich biefer Tage por ben Schranten des Rothener Gerichts ab. Es war die Strassache gegen den Bankier Rathan herzberg wegen undefugter Führung des Tiels "Komwerzienrath". Be-kanntlich wurde herzberg vom derzog von Anhalt 1896 aber Dittel "Kommerzienrath" berlieben, im Wai 1896 aber wieder entzogen. In der Absicht, in dem durch Weiterführung des Tiels zu erswartenden Straspersahren die Gründe der Entziehung näher erlahren gu tonnen, batte Bergberg einige Angeigen erlaffen, in benen er fich den Titel Kommerzienrath beilegte. Dierauf war vom Amts-gericht gegen herzberg ein Strafbefehl in Sobe von 60 Mt, im Richteinbringungsfalle 10 Tage ergangen. Gegen biefen Strafbefehl batte herzberg auf gerichtliche Entscheidung angetragen. Die Antlagebehorde beantragte die Berurtbeilung ju ber im Strafbefehl ausgesprochenen Gelbftrafe von 60 Mart ober gu 10 Tagen Saft. Der Gerichtshof fchlog fich diefem Antrage an, ohne bem wifibegierigen herrn herzberg weitere Mufflarungen gu ertheilen

- Die eigene Schwester geheirathet. Ueber ein tragifches Borfommniß berichten Bubabester Blatter: Bor Rurgem war ein herr Weber mit feiner jungen Frau Therese aus Amerila pum Befuche der Millenniums-Feierlichkeiten nach Ungarn getommen. owohl er wie feine Frau nannten Ungarn ihre Beimath; in jungen Jahren hatten fie biefelbe verlaffen, und jest waren fie bas Dal wieder babin gurudgefehrt. Dier aber mußte Beber eifahren, bag feine Frau, die er unter bem Dabdennamen "Grun" tannte und ju feiner Frau gemacht hatte, feine eigene Schwester lei. Als er bies erjubr, erichoft er fich. Die Borgeschichte biefer Familientragobie ift folgende: Weber war in jungen Jahren nach Amerita ausgewandert und eröffnete in Rem-Port eine ungarifch

- Heber bas Gffen am Dof bon Montenegro berichtet ein Reisender Folgendes: Zwei Manner batten ein ganges, am Spiege gebratenes Schwein auf die Tafel geschleppt. Der Fürft erhob fich vom Ramin und mit ibm bie Gefellichaft, um an ber unter ber Baft ber Gerichte beinahe gusammenbrechenden Zafel Blat zu nehmen, in beren Mitte bas Schwein in feiner gangen thier. Der Furft gab feinem Abjutanten ploblich ein Beichen. Diefer erhob fich und trat por die Mitte der Langsfeite bes Tifches. Run gefchah etwas, was unferen Sausfrauen in ihrem eigenen Beim wenig Bergnugen bereitet batte : Der junge Offigier, fattliche Ericheinung mit ichwarzem Schnurrbart, bat bie bor ibm Sigenden um etwas Blat, jog einen Gabel, bezeichnete bamit auf bem Braten eine Sielle, holte aus, ließ feinen Gabel burch bie Buft faufen und ichlug mit einem Siebe bas Schwein auf ber gegeichneten Stelle mitten burch, bas Tifchzeug entzwei und tief in bie Tifchplatte hinein, so bag bie Gläfer und Flaschen zu flirren anfingen. Kaum war biefer hieb gefallen, so war ber Gabel auch fcon wieder in ber Scheide und ber Offigier fag auf feinem Blage, als ob nichts geschehen mare, bas Bange mar bas Bert eines Augenblids. Dem Braten, in beffen Innern ein Buter Aufnahme gefunden, beer wiederum eine Schnepfe, die ber Furft am nach-mittag geschoffen, im Dagen lag, wurde nach besten Braften gu-gesprochen. Er schmedte ausgezeichnet.

- Das größte Gewächs bes Meeres und eine ber am Bastwirthischaft. Inzwischen war dabeim in Ungarn sein Stellen Beiter ber Mindern, und die Mitter verbeirathete fich an einen gestorben, und die Minder Beingel Bernagen des Erbballs überhaupt ift ein "Rep. franz." Achille Daganne gestorben. Er war von Bernf Roch wie beine leibliche Schwester Therese, die damals usch ein Kind war, die keine leibliche Schwester Gen. Ales die Bernögenst war der Beiter beinahe berhaltnisse des Behteren immer schlechter wurden, wanderte sie siehne bedenfliche Dickster Gen. Diese an der der aber auch die Dichtung und erlangte mit der Feder beinahe berhaltnisse des Behteren immer schlechter wurden, wanderte sie seins bedenfliche Dickster Gen.

gleichsalls nach New Jort aus. In einem Gakhause, welches die am Boden durch Haftwurzeln festgehaltenen, bei der jungen Pflanze Landsmännin auf amerikanischem Boden aufluchte, machte Weber bindsaben farten Stiels an seiner Spihe durch eine Art rübendie Bekanntschaft der Therese Grün, und var zwei Jahren machte eine Lustballons, der zuseht eine Länge von 2 Meter und er sie zu seiner Frau. Der Ehe ist ein Kind entsprossen. Die einen Durchmesser von 11/0 Meter erreicht, bis ans Licht gehaben unglüdliche Frau kehrt wieder nach Amerika zurud. formigen Buftballons, ber anfett eine Lange von 2 Meter und einen Durchmeffer von 11/6 Meter erreicht, bis ans Licht gehoben wirb. Auf biefer luftballonabnlichen Schwimmblafe entspringt ein großer Schopf bider, fester, langettlicher Blatter von anfangs 50 bis 60 Centimeter Lange, die fich follieglich fpalten und gu einer im Breife ausgebreiteten Rosette von 15 bis 20 Meter Durch. meffer auswachsen. Gie bilben bann am Ufer fcwimmenbe untergetauchte grune Wiesen, burch bie fleine Fabrzeuge nicht hindurch fommen. Die Alleutenbewohner benuben biefe Bflangen vielfuch. herritafteit ausgestredt lag, von den Spigen ber Borberbeine bis Aus ben getrodneten gaben Stiefen berfertigen fie 80 Meter lange ju benen ber hinterbeine über feche Guft lang, ein mabres Riefen- Fangfeile, aus ben Schwimmblafen Gefäße fur ben Sausgebrauch und Schöpfer, um bas Baffer aus ihren Rabnen gu entfernen.

- Beil fie gu verliebt ift, murde die ficififche Dichterin Mathilbe Cafelli jum zweiten Male aus Rom ausgewiefen und von zwei boflichen Bolizeibeamten nach Parlermo begleitet. Frau Cafelli hatte fich erft ben Abgeordneten Cavalotti als Gegenftand ihrer Liebe ausgesucht; aber ba fie ibn nur in unichablicher Beise befang, ließ man fie ruhig gemathren. Dann nabm fie aber ben wurdigen Senatsprafibenten Ritter Farini auf's Korn, u. d belästigte ibn seit vielen Jahren mit Liebesertlarungen in Brofa und in Bersen. Die Cafelli foll Briefe von Farini befesien baben, beren fie fich in ungarter Beife bediente. Schon gur Beit Nicotera's mischte fich die Bolizei in biese romantische Herzensangelegens beit und eines schonen Tages murbe die verliebte Dichterin nach ihrer Beimath Sicilien abgeichoben. Geit einiger Beit weilte fie wieder in Rom und nahm ihren Sturm gegen das gepangerte Berg bes Senatsprafidenten von Reuem auf. Zeht erritte fie wieder das Schidfal in Geftalt eines Bolizeibeamten und forgte für ihre Abreife aus ber emigen Stabt.

3ch aber habe bie Bahl nicht frei," ermiberte fie. 36 batte fie vielleicht fogar bann nicht, wenn ich 10 hart, fo felbstfüchtig mare, nur an mich und nicht auch an Dich zu benten. Durch welche Mittel konntest Du mich erfampfen ?! Dag mein Dann freiwillig auf mich verzichten wurbe, baran bentft Du boch wohl felbft nicht, Du willst ihn also zwingen. Du forberft ihn jum Duell auf Leben und Tob. Wenn ihr einander bloß gu Rruppeln schießt, so ift ja bie Frage um meinen Besitz noch nicht entschieden — es muß also einer von Euch auf bem Plate bleiben. Rebmen wir an, bag Du es bift — es ift ja wohl bentbar, er ift ein trefflicher Schute. Dann haft Du Dein Leben, ein herrliches Leben, welches ber Belt von taufenbfachem Ruten fein tonnte, um eines Weibes willen verwettet und mir, wenn ich auch bann nicht ben Muth finde, ein Enbe gu machen, für ben Reft meiner Tage bas Bewußtfein aufgeburbet,

Samftag

Dich in ben Tob getrieben ju haben . . ." "Much ich bin ein guter Schute," fagte er finfter. (Fortfetung folgt.)

Aus der Umgegend.

+ Bubenheim, 20. August. Am Montag Morgen ereignete fich in ber Rober'ichen Delfabrit ein fcwerer Ungludefoll, bei bem der Arbeiter Jatob Röhrig von bier fein Leben einbufte. Gin aufgeftapelter Stof Balmfuchen, in Gaden verpadt, flurzte zusammen und begend ben Armen. Möhrig fonnte nur noch als Leiche herborgeholt werben.

X Langenschwaldach, 20. Aug. Die freiwilligen Feuer-wehren des 16. Bezirts halten die diedjährige Bezirtsversammlung Sonntag, den 13. September, Rachmittags 2 Uhr, in Schlangen-bad im Saalbau Bremser ab. Der 16. Bezirt umfaßt die Feuerwehren ber Orte: Langenichwalbach, Schlangenbad, Beben, Babn, Bleibenftabt und Laufenfelben.

Det. Goarshaufen, D. August. Ju ber Länd ung ber Leiche bes Reftaurateurs Alein aus Mainz wird noch Folgendes gemeldet: Da die vor einigen Tagen gesändete Leiche feinerlei Merkmale an sich trug, aus welchen die Perzönlichkeit hätte festigestellt werden tonnen, wurde befeibe am Samitag begraben. Muf Erfuchen der Mainger Staatsanwaltichaft, welche von ber gleichen Beborde in Biesbaben von dem Borfall verftanbigt worden gierigen Behorde in Viesbaden von dem Borfan verjansigt worden war, begaben fich gestern die Angehörigen Kleins nach St. Goars-haufen und konnten sie auch sofort an den aufdewahrten Aleidern den Todten erkennen. Die Leiche soll nach Mainz überführt werden. + Riederlahnstein, 20. August. In der Kacht zum Dienstag sind im biesigen Bahndof dei dem Zurückgegen eines dan

Cobleng gefommenen Guterzuges fünf Bagen besfelben entgleift. Menichenleben find babei nicht gefährbet worben.

Menschenleben sind dabei nicht gesährbet worden.

(7) Rassan, 20. Aug. Herr Bauunternehmer Zimmermeister Hossmann hat gestern sein in der Diezer Straße neu erdautes haus nebst Garten an Herrn Posiboten Heinrich Brauer dabier nm den Preis von 7550 sMr. verlauft. — Rach der heutigen Curlisse sind in hiefiger Stadt 218 Curgaste anwesend.

— Sins, 20. Aug. Welcher hat hiefer daß noch in Frankreich bei gewissen Berdlerungsschichten gegen Deutschland resp. Preußen berrscht, dabon hat dieser Tage ein Franzose ein recht beredtes Beispiel gegeben. Dieser, der Bedienkete eines Herrn aus Paris, soll in einem hiefigen hotel die Büsten Augusta in ganz gemeiner Weise behandelt haben. Bom Kellner auf die Folgen seinen Beschunds ausmerklam gemacht, wiederholte er seine Besch eines Beschens ausmerklam gemacht, wiederholte er seine Besch ist in per Borfall erzählte sich weiter, die Polizei ersielt davon gen. Der Borfall ergabite fich weiter, die Polizei erhielt bavon Rachricht und nachts um die zwölfte Stunde fand es der robe Batron filr gerathen, vom Schauplat feiner That zu verschwinden. Unfere französischen Gatte find mit uns einig in dem Urtheil über bas emporende Berhalten dieses erbarmlichen Bichts.

Unfere verehrlichen Juferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Placirung und forgfältigen Ausführung ihrer Inferate boflichft, die für eine Countag 8-Rummer bestimmten Angeigen, inabefondere bie größeren Geichafte-Mugeigen, uns möglichft bis Freitag Mittag zugehen zu laffen. Auch machen wir darauf aufmertfam, bag wir Menderungen ber für eine Conntags-Rummer aufgegebenen Inferate unr bis Greitag Abend berüdfichtigen tonnen.

Was Schapirograph

Schapirograph ift ein neuer unübertroffener Bervielfaltigungs-Abbarat zur felbstftidindigen koftenlosen herstellung von Drud-sachen aller Art, sowie zur Bervielfältigung von Briefen, Aften-ftiden, Zeichnungen, Noten, Planen, Programmen 20. 20. in Schwarzdenet. Die Handhabung dieses Apparates ift für seben Schwarzdenet. Die handhabung dieses Apparates ift für seben Laien eine erstauntich einkache, der Ersoig unansbleiblich und garantier. Bon einer mit Tinte auf Papter hergestellten Schritt ober Zeichtung erzielt wan ohne Bresse und ohne jede Chemisalien auf die einsachste Weise ca. 150 Abzüge innerhald if Minuten. Ein Schadirograph site Ouart und Felio tostet mit allem Zubehör nur Mt. 17.—. Zum Beweise, daß der Schapirograph der beste Bervielsätigungs-Apparat ist, sind wir bereit, densessen und untere Ersahr und ohne Zahlung zum probeweiseu Gebruche für dage für dage franto zu versenden und desanspruchen wir im Falle der Rücksendung seinertei Enischädigung.

Brospect und Druckproben seit.

Hermann Hurwitz & Co., Rtofierfirafie 49. Special-Gefdaft für Patent-artitel.

Täglich: Tyroler-Concerte

ber Canger-Sefellichaft Brodt u. Reiner (prolongirt bis 1. September)

Reftaurant "Bur Aronenburg".

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon der Walfmühle (Endftation ber eleftrifden Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Endstation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Erklärung!

Die gefortigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unliebsamen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst ge-schulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten. Wir liefern

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Herstellungskosten

Ein Porträt in Lebensgrösse

(Brustbild)

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Ver-wandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gowiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird.

Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreise berechnet.

Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS" Wien, Mariahilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.

Massenhafte Aperkennungs- und Danksagungs-schreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.

Verkure: Dentsche Steinbildhauer-n. Steinmetzschule Zerbst. Wintersemester: 4. November. 2007 Abth. O dor Anhaltischen Bauschuis.
Linnys Specialeshold dieser Richtung in Denischland. Beifepfürne vor den Prufungs-Counsies. Entenfreie Auskunft derch die Direction.

8fach preisgekrönt. * Beim K. Patentamte geschützt.

Gebrannter Kaffee



4641

mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswürdiger und ächter Bohnenkaffee, wird mur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,

Kaiserl. Königl. Hollieferant. Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95, u. 100 Pfg., per 1/2 Pfd.-Packet.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Zu haben in fast allen besseren Delicatess- und Colonialwazrenhandlungen. 985b

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Semmer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpan Nassaulsche Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 510 540+ 638P 700 738 830 930+ 1028 114 11
1238 104P 148+ 230 240 385+ 407 400+ 602 644 700P 740+ 811 92
950P 1030+\$ 1006 1100 115.

† Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. \$ Nur Sonn-

Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 525 625 743 815 845+ 911 1055 1041 114 1240+ 124 440 225+ 267 325P 425+ 521 600 641 717+ 744 824-925+ 1031P 1120 1222 246.

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Cu
 Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Ankunft in Wiesbaden: 500 6367 866P 163 12507 1256 311 4807 687 8147* 838 1001 1218 1218.

† Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf. Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahn) Abfahrt von Wiesbaden: 705P 980+ 1100 210P 3200 410 6000 787P 1048+

† Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags nu Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus n Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 520† 727 1015P 1928 342‡ 425P 5030 644 70 945P 1110†6.

† Von Langen-Schwalbach. * Von Chausseehaus nur Sonntnach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

Hessische Ludwigsbahu. Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Wicebaden: 580P 800 800 1155 250P 500 815, Ankunft in Wiesbaden 714 1088P 157 428P 718 885 949,

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von Wiesbaden: 766+ 687 813 842 913 943 1043 11213 1142 11243 117 147 247 347 347 347 347 347 547 547 647 647 647 717 743 847 9178 9578 1058+8.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. Nur Mainzerstrasse (Biebrich).

Ankunft in Wiesbaden: 6024* 6484 718 818 858 988 968 108 9 1158 1908 108 1288 900 228 803 328 408 428 508 528 608 627 728 808 808 908 908 908 1088

† Ab Mainserstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Rösen

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittages: 6438 718 818 823 903 923 1023 1023 1123 1123.

Nachmittages: 1202 1203 103 123 203 203 803 323 403 423 508 529 62 7084 7284 8088 8388 9088 9388.

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunussträsse) veris von Morgens 822 bis Abends 824 und umgekehrt von Morgens bis Abends 920; die Wagen folgen sich in Zwischenräm von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlaugenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab.

Schlangenbad an: 700+ Sts 955 1200+ 1250 210 3000 355 4550 58 P

Schlangenbad ab: 705+ 850 1000 1205+ 1868 208 3008 400 5000 50 7

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1006 1200+ 2000 300 3000 400 618 7050 745 Sene 920 10100

+ Vom 1. Mai bis 80. September. Ner Sonn- und Feiertag Wiesbadener electrische Bahn Bahnhöfe-Walkmitt Ab Basnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Ab Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Ab Fahrpreise: Bahnhöfe—Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstra Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe—Walkmühle 15 Pfg.

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten

ormässigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Niederlahnstein—Rüdesheim—Frankfurt oder umgekehrt.

II. Cl.=11.8 Mk., III. Cl.=7.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- u. Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen

Bahnliof). Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt—Giessen—Wetzlar—Limburg Diez—Langenschwalbach—Wiesbaden—Frankfurt od umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Limburg—Niedernhausen—Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl. = 8.1 Mk.

III. Cl. = 5.5 Mk.

Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundreisekarten für die Touren unter
II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September
jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour
zu I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

Luftkurort Man Plan Chai.hess.Odw.

15 Min. von Station Hetzbach-Beerfelden

Herrliche Lage — teine Ausstaltung — vorzügl. Verpflegung. Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douches und Wellenblider. Wasserhellverfahren unter Arztlicher Leitung. Gelegenheit zur Jagd, Forellen- und Krebsfischerei. Pensionspreise v. M. 4 an. Prospoete mit genauester Auskunft. Telegramm-Adresse: Pfelfer. Marbach Hetzbach, 824b

92 toftet Bei

Befert 21

an fan fowie in far F, L ga

Prin Prin Dörn Rein 5062 Acd 2. 2. Oblem

2 gu ba' To an an, (

an, K hofen, Schille 18 F

1! Tr paten spielt priich āmm hefter enth. g.Nac Righ.

Neu perbrech bopp...di nutgiebt ift mit Belgare ans beit Instrus

in Han

Rolle grene Glener

bei Lo unb Or bem 8

Post

1 94 II

Cars

12 90

68

SH.

100

BOS D

Nur

921

8der

Day 5

544

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

leine Anzeig

Bird unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme missing umfouft.

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit gold. Tranringe flefert bas Stud bon 5 Dit. an. Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen, femie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Mudführung und Merbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Prima Ochfenfleisch 60 Pfg. Brima Ralbfleisch 60 " Schweinefleischo. Beil. 70 " Dorrfleifch im Stud 65 Reines Schmala 5062 Allbrechtstraße 40.

Aechte mehle. Kartonelu Diemacher, Luifenftr. 16. 39

Saalgaffe 26 find fcone Leje-Aepfel

gu gaben.

Kür Arbeiter

Arbeitehofen von MR. 1,50 an, Englifchleber-Bofen in weiß, gran u. buntel von DR. 2,50 an, Anaben-Anglige v. 2 M. an. Alle anberen Gorten Arbeitehofen, Gadrode, blau-leinene Unguge, Maler, Tabegierer. und Beigbinderfittet, Bemben,Rappen, Schürzen u. f. w. empf. billigft

Seinrich Martin, 18 Mengergaffe 18.

Alle Gorten C. Landau, Mebgerg. 31

!! Triumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Noten-heften, sus. ca. 100 Stücke enth. sur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kex. Musikw., Duisburg

Nell 1 Für nur Mark 6.— [habritprois) verjenke eine brillinde,
eitra fold gedunte, ca. 36 ein
eitra fold gedunte, ca. 36 ein
mit; 10 Zahen, 2 Registerige, 2 boppel.
Bassen, vollitäns, s. Kidelbeigh, und Jabelter, s. burstott, karten, kreinen, unterbrech, pat. Zevangen, jehner, voller,
doppedöriger Orgelmusst, gr. n. weit
mit Simblidussdon verjehen, modured
Besädbigung immögnich. Kirtlid großes,
nus beitem Material gearbeitetes FrachtInstrument (frim sognammte Argottsoder Martinsare). Joher Russe erhält
und eine nuse profitische Schale um
Seidsfreiernen umsonst, wemoch gleich
ble scholiften Sebet, Tänge, Märiche,
Ghordie et., zefpielt werben fünnen. Ummisch geluntet. Garannseichen wird bei-

Bede. Art von Babnichmergen vertreibt augen-blidlich Eruft Muff's felbft ichmergitillenbe Bahntvolle.") Dit einem Eptraft aus Dit wiithendfie Datternelfen (im-Generalbepet. In Bicebaben bei Louis Schild. Drog, Langg. & E. Moebus, Drog., Launusfir. 25 und Orto Siebert, Drog. vis-à-vis

*) Radjahmungen zurudweisen. Frirathen (reell), befferer Stande werben biscret vermittelt. Off. Hdrellen Ichreiben

fowie fonflige fchriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Gtunben ein jung. Mann. Geft. Offerten mit naberen Angaben unter 902. G. 71 an bie Erp. a

Jur 1 Mart Feber in eine Tafchenubr, Reinigen 1.40 D., neue Uhren, Gold. u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, 6. Lang,

Die Aufftellung naff. Gemeinde-frirden- u. Bormundichafte rechnungen beforgt ber Borfchrift gemäß. D. Oppel, Eltville,

Anzuge nach Maak

u. alle Schneiberarbeiten werben prompt und billig angefertigt. Reichh. Musivahl moberner Stoffe. birichgraben 14, 2 St. rechts. a

Eine Parthie Sake einmal gebraucht, merben billig abgegeben Grabenftrage 12, Laben finfs.

Ich bin befreit von den lästigen Sommerspressen durch den täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife Vorräthig Stück 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild und O. Siebert.

Junge Leute, welche gur Bandwirthichaft übergeben, ober fich jum Defonomie-Bermalter, Molferei-Bermalter, Buchhalter, Rechnungsführer u. Amtefefretar ausbilben wollen, erbalten bereitwilligft Musfunft über bie empfehlens. werthe Carrière und auf Bunich auch unentgeltlich paffenbe Stellung nachgewiefen. Gegen Einfendung von 50 Bfg. in Briefmarten erfolgt portofr. Bufendung eines 144 Seiten farten Beitfabens im gefchloffenen Convert. 1006b

Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins gu Braunfchweig, Dabamenweg 160.

Inhaber einer gutgebenben, febr anftand. Reftauration, Ende 30er Jahre, ebang., gut. Charatter, Antworten felbitverfianblid. Off. b. Bl. erbeten.

fucht netten Familienverfehr mahrend feines vierwochent= lichen Aufenthaltes. Briefe Rote 35 Big. Frang Rubu, lichen Anfenthaltes. Briefe Rronenparfimeric, Muruberg, unter II. w. 63* an die

Erped. d. Bl. erbeten. 63* Ein Kind wird in gute Bflege genommen. Stiftfte 21. parterre, Sinterhaus.

Gin Kind findet liebev. Auf. Laden mit 1 Bimmer auf 1.Oft. ju berniethen. Derfelbe eignet unter Z. 49 find in der Exped. fich für jedes Geichöft. Rah. bei unter Z. 49 find in ber Exped. u. N. 33 an bie Erp. b. Bi. 1432* b. Bl. abzugeben.

(äufe und Verkäufe)

dusnahmsweise hobe Preife gable ich freis für getragene gut erhaltene Aleiber, Uniformen und Militär-Gffetten, Treffen, Golb-u. Gilberfachen Uhren Bfandicheine, Mobel aller Art, Baffen, Antiquitaten und bergl.

A. Görlach. 15' 16 Meggergaffe 16.

Gin Erferverichluft efudit bon Simon Landan, Detgergaffe. Alle Corten Obft von eing Baumen, Baumftuden, foroie gangen Garten, ju faufen gefucht. Ablerftrage 58, 2. r. 2100*

Gesucht.

Gine Parthie gebrauchte Bierglafer (4/10). Offerten unter S. 45 a. b. Erpb. b. B1. 235 Renes einfpännig., fchwars.

Autsch-Geldirr Heh, Schenckelberg, Reugaffe 12.

Fahrrad

(Pneumatit) billig zu vertaufen. 59* Rellerftraffe 14.

Gin faft neues Rabrrad Bneumatic (Mobell 96), au ver-faufen, Rheinfir. 33, Stb. B. 43* Gine noch neue Rah-Raberes Erped.

Slegant. Tafmen-Divan und ein gebr. Rinberwagen billig gu verfaufen. 60' Rich. David, Bleichftrage 12

Renes Bett

65 Mt., Ottomane, Rleiber-n. Rudenfdrante, Rommogu verlaufen. Caalgaffe 3.

Billig ju verlaufen: 1 Bett felle, Strobfad, Matrage mit Reil, wegen Mangel an Raum. Schulberg 15, Bob. 3. St. 18* Brei noch febr gute Ranapee's fehr billig ju bertaufen. 6 Bellmunbftrage 52.

Singuterh. Rinderwagen billig zu verfaufen. Riehlftrage 11, Bitb. Part.

Schaubube

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Bwede paffenb, ift preiswurdig gu verfaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl. Sade gu verlaufen, à 20 Bfg Dambachthal 1. 77

Aräftiges Pferd 6-jabrig, befonders f. Landwirthe geeignet, billig gu bert. Rah, beim Ruticher, Rapellenftr. 25a, Biesbaben.

Fox-terrier zwei Dannden, 5 Boden alt, prachtb. gez., ju verlaufen. Rab. Moripftrage 43, 2. St. L. 80°

Raningen Engl. Widber, Lothr. Riefen mur beite Buchttbiere, ju verlaufen. Biebrich, Elifabethenftr. 25. 2386"

«Läden. Frantenfrage 28

Ede Ringfir., ein großer Baben, 2 Bimmer fofort gu beim. 5118

Nömerberg 2|4, 4690 50+1 S. Sboralsti.

Zumiethen gefucht.

In der Anhe der Frankfurter-Strafe werden ein bis gwei gut

möbl. Zimmer bon einem herrn gefucht. Off. unter R. 54 an Die Erpeb. 75

Schauspielerin

fucht fofort 2 elegant möbl. große Bimmer mit Mlabier und Benfion.

Offerten mit Breisangabe unter F. 268 an die Erp. d. Bl. 268 The second second second

Gine Wohnung von fünf Bimmern in ber Rabe ber Infanterie-Raferne gefucht. Off. unter W. 47 an die Erp.

Sübsches Zimmer Dotheimerftraße ber fofort ge-fndit. Off. u. X. 48 a. b. Erb. b. Bl. Bohnung gefucht von einem Beamten mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes.

Rabere Ausfunft erth. die Erp. a Gefucht jum 1. October in guter Lage zwei helle Bimmer, eb. mit fl. Rebengelaß. Barterre bevorzugt. 2394° Off. mit näheren Angaben sab

X. 38 an die Erp. bes G.-A. Cin ig. Chepaar fucht gegen Unterhaltung eines Gartens bis g. 15. Oft. freie Bobng. Auch wird eine Stelle als herrichafts. gartner angen. Offerten unter S. 35 an bie Erpeb. b. BL 2968*

In vermiethen: Adleritrage 13

ben und Berticows, fehr bill. 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofor gu verfaufen. Saalgaffe 3. oder fpater gu vermiethen. 478b

Adlerftrafe 15 Stube, Ruche, Reller per 1. Oft. gn vermiethen.

Adlerstraße 21 abgefchl. Wohnung, zwei Zimmer Ruchen. Reller per 1. Det. zu verm

Adlerstrage 50 ift eine fcone Bohnung ju ver-miethen. Rah. Parterre. 229

Adlerstraje 52 cine Dachwohnung, 1-2 3imm. 1. Det. ju verm. 45

Adlerstrafe 59, ift eine fleine Wohnung zu berm

Adlerftrafe 67 1 Bimmer u. Ruche mit fepar. Glasabicht., fowie 1 Dadwohn., 2 3., 1 Rudje a. Det. bill. g. v. Albrechtftrafte 38, 1 gr.

Caftellstraße eine fleine Dachtvohnung ju ber-miethen, Rab. Bart. 5129 Cafteliftrafte 10 eine Manfardwohnung im Geitenbau

Feldfrafte 12 Bbb. 2. Gt. rechts, ein fcones, großes Zimmer mit fep. Eingang, an 1-2 reinl. Leute zu verm, a

Frankenstraße 7 Bob., 2 fleine Dachfammern auf fofort gu vermiethen.

Frankenstraße 9 Bohnung, 2 3immer u. Kuche werden eleftriich beleuchtet. auf 1. Ottober zu berm. 4620 74 C. Bender I.

Sellmundftrafte 49, Stb., ein gimmer nebft Altoven, Bart., auch als Werfftatte, auf 1. Gept. ober 1. Oft. zu verm. 20°

Jahustrasse 8 ift ein leeres Bimmer gu ber-miethen. Rab. 1. Et. 5178

Karlstraße 2 bei Henning, ift ein gimmer und Ruche an fi. Familie gu verm. 212

Karlstrafte 30, hth. schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Kuche und Zubehör, sowie freundliche Bachwohnung ju verm. Dah. bafelbft Sinterh

Kirdigaste 32 vis-4-vis dem Ronnenhof, ift eine

helle Wohnung im 2. Stod von 3 Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf 1. Oct. gu verm. Rab. Bart.

Langgaffe 48 ift eine icone Manfarbe-Wohnung gleich ober fpater zu vermiethen. 4978

Marktftraffe 26 ift eine Wohnung bon 3 Bimm. mit Bubeber an eine fleine mit Bubehör an eine Familie fofort zu vermiethen eventuell gegen Bergütung für hof. u. Straßenreinigung. Rab. b.: Tran Bing baleibft. 5171

Röderallee 20 Stb. Part., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu verm. 4960 Roderfie. 25, 2 Bimmer u. gu vermiethen.

Raberes im Laben bafelbft. Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu verm. 5085

Kömerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Zimmer und Ruche fofort zu vermiethen Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Shahtftraffe 9 th. 2 Er., tonnen gwei Leute Schlafftelle erhalten.

Sawalbaderftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per . Det. ju vermiethen.

Steingasse 19 froi Bohnung, 3 Bimmer ufw., gu 300 Dtf. auf Oft. gu verm. 217 steingaffe 36, Reubau, find Rude, Manfarde, 2 Reller bis 1. Oft. ju vermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Stiftstraße 1 1. Stod, ift eine fcone Wohnung 2 Bimmer, Ruche und Bubebor auf gleich zu vermietben.

Walramstraße 35 heigh. Manfarbe gu verm. Dadiwohnung, 1 Bimmer, Rude Rab. Bart. r. 53° u. ff. Reller auf 1. October au miethen.

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. gu bermiethen. Bierftadt, Biesbabenerftr. 4, Bohnung, 3 g., R. u. 3. fofort ober fpater an rubige Leute gu

Buvermiethen

in meiner neu erbauten Billa am Bahnhof in Donheim die Bel-Etage : Calon, Bohn-, Schlaf. n. Babegimmer, Ruche u. Bubebor, unter Gladabidluß, mit laufenbem Baffer. Sammtliche Raume, nach bem neueften Comfort eingerichtet, Eine kl. Werkhatte

gu vermiethen. Sellmunbftrage 52.

MöhlZimmer.

Adlerstraße 30 ift ein einfach mobl. Zimmer an einz. Herrn zu vermiethen. Rab. bei Bocher. 5101

Albrechtstraße 37 Bart. wird ein reinl. Arbeiter in Roft unt Logis gefucht. 41* Bleichftrafe 35, Sth. 1 St. L., erb. reinlich, Arbeiter gute Roft unb fc. Logis. 62°

Blücherstraße 8 Mub. Bart., ein ich. möbl. auch unmöbl. Zimmer zu verm. a

Friedrichftrafe 44, Rarisruher Sof", ein möblirtes Raferne für Einjährige paffenb Sellmundfir. 41, 9 St., er-

logis, von 9 Mt. Dellmundfrage 41, 2.St. ein fcon mbl. Bim. m. Benf. fofort ju berm.

Mengergaffe 35 find. ord. reint, Arbeiter Logie, Boche 2 M. Bu erfr. im Baben baf. 5128 Oranienftr. 25, hth. 1 St. 1., fann ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis erhalten. 68* Sowalbacherfir. 43, 1. St. erhalten fanbere Arbeiter gutes billiges Logis.

Stiftstraße 24 Gartenhaus, 2. St., ichon mobl. Bimmer billig gu verm. 5040 Wellrigftr. 32 reinl. Arb. Roft und Logis.

Mellen-Gelucher,

Junger Mann mit fconer ber faufm. Buchführung funbig fucht Stellung. Rab. unter V. W. 730 poftlagernd Etville.

Gebild. Mann, Frifeur, auch in Maffage bewand., ncht bei leibenbem Beren

Etelle ale Arankendiener.
Suchenber geht auch mit auf Reisen. Offert. unt. N. 53 an bie Exp. d. 81. 73*

Ein Mädchen fucht in einem Geschäft irgend welcher Art Stellung als Ber-täuferin. Rah, Erveb. 88*

Als Kleidermacherin unpftehlt fich bei mäßigen Preneu. Margarethe Stäcker, Sermonnftraße 28, Bbb. 2. Gt.

Ffiche er zu berläffige Fran sucht 4700 Birean in nuter Gladen ob. Bürean gu puben. Rah. Rober-ftrage 41, Dachl. r. a

Offene Stellen:

Für Schlosser Tücht. Aufchläger gei Rah. im Berlag.

Cine geübte Beifftiderin n. 1 Lebrmadden fofort gefucht. 2423* Steingaffe 12, 1. St, Bolontavin u. Lehrmabchen Bomerberg 2. 2315

Madden gejndt, fcon in Buchbrudereien gearbeitet haben, bon

Rudolf Bechtold & Cu.

Samftag Malz-Kaffee, Cichorien-Kaffee,

Befter Kaffeemfab,

in Padeten mit eingetragener Schummarte (Raffee trinfende Dame.) Heberall gu haben. - Ausgestellt Saupthalle 76. Ausstellung für Dotelmefen. Gefündeft. Raffee-Erfab.

225 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel

für Damen, herren und Sinder, verfteigere ich gufolge Auftrags eines hiefigen Schuhwaaren Wefthäfts

hente Hampag, 22. Aug. cr., Morgens 91/2 u. Nachm. 21/2 Uhr anfangend, in meinem Auftionslofale

Ar. 28 Grabenstrage Ur. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Aluprobe ift gern geftattet. With. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Geschäfts:Gröffnung.

Einem verehrl. Publifum, sowie meiner werth. Rachbarschaft bie ergebene Mittheilung, bag ich beute eine

Rinds- und Kalbs-Mekgerei

Mit ber Zufichenung, meiner mich beehrenden Kundichaft bie befte und frischeste Ware bei billigften Preifen zu liefern, bittet um geneigten Zuspruch

Adam Bommhardt, 1 Mömerberg 1.

Dauborner per Liter 1 Mk. Nordhäuser " " 90 Pf. im Fass billiger.

Garantirt reiner Korn

directer Bezug, sowie sammtl. Branntweine billigst, empfiehlt

Aug. Potlas, Liqueur-Fabrik, gegr. 1861 Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.



ber beften Bechen,

Buchen=, Kiefern=, Scheit= u. Angundeholz, Holzkohlen, Johkuchen, Briquetts und Authracitkohlen,

liefert billigft die Rohlenhandlung von Karl Riehl, Schachiftt. 7, Friedr. Blebt.)

Schweizer-Räse:

Borgugliche faftige Allganer Qualitat offerirt fo weit

per Pfund 60 Pig. Bei Abnahme ganger Baibe bon ca. 90 Bfb. : per Pfund 55 Pfg.

Lebensmittel-Consumlocal, Schwalbacherftraße 45a.

Reichhaltige Answahl in Schund. u. Lederwaaren barunter flets Reuheiten) finbet man anerfannt bei 3988 Ferd, Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Unolagen gu beachten.

Houwald Tillmanns Weinhandlung, Eltville im Rheingan,

empfiehlt

Rhein-, Haardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux- und Südweine; franz. Cognacs, deutsch. u. französ. Sect, laut Preisliste. Niederlage in Flaschen zu Original-Preisen und Ausschank bei:

Emil Grether, Delicatessen-Geschäft. 24 Neugasse 24,

woselbst auch en-gros-Bestellungen, sowie Zahlungen eutgegengenommen werden. 975b



empfiehtt gu befaunt billigften Breifen

Hieruna unu Steuzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.

VISITENKARTEN ***

TRATULATIONSKARTEN

VERLOBUNGSKARTEN

werden rasch und zu mäszigeten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei des

"Wiesbadener General-Anzeigers"

26 Marktstrasse 26.

Glas-Graviruna

wird in einer Minute angefertigt, auch fünftlerische Ausführung von Wappen und Monogramme in der

Gravir-Anstalt von Adalbert Weiszmayer.

Husstellung Wiesbaden

Majdinenhalle.

ift bas vornehmfte beutiche Mobejournal und toftet per Quartal (6 Befte) fammt der Gratisbeilage

Wiener Kinder-Mode

fowie diverfen Modebeilagen nur fl. 1.50 = Mt. 2.50. Rede Abonnentin erhalt

Schnitte nach Maag

pon ben in der "Biener Dobe" und ber Gratisbeilage "Wiener Rinber-Mobe" abgebilbeten Toiletten, Baide tc.

> in beliebiger Angahl für fich und ihre Angehörigen.

Badener Loose à 1 M. 150 000 Mark Saupt- 30 000 Mark LOSS 2 1 M. 11 Leese (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch: P. A. Schrader,

Magenbeschmerden. Meinen baran leibenben Dis menfchen gebe ich gern unent-geltlich Rath und austunft, wie ich davon befreit und gefund geworben bin.

F. Koch, Rgl. penf. Oberforft Bombfen, Boft Richeim, 2Beffal.

Ein Franlein, 28 Jahre alt, tatholifch, mit Bermögen, municht einen befferen herrn fennen ju Offerten unt. A. 50 an bie

Gin alleinft. alt. herr fucht ein alt. evgl. Madchen o. allounk. Frau uicht unter 40 Jahren, bie Garten- und Weinbergarbeit mit-

Baushälterin.

Spätere Beirath nicht ausgesche. Dif. mit Gehaltsanfpruchen unter H. G. 270 an bie Exped. b. Bl.

Zahngebiffe.

auch altes Bolb werben fleis, gefauft. Friedrichstrafte 45, oth. L, 1. Thoreingang. 67

Derf. Schneiderin fucht noch Runden in u. auffers bem Danfe. Raberes Dartingftrafe 13, 3.

300 Abbildungen notürfammtlich. Fabrifate gratis und franco.

Einfender biefes erfucht die Ctablwaaren-Fabrit Gebr. Hermes, Höhscheid-Solingen 7 um Probe-Zusendung vorstebenden Rafirmeffers Rr. 170, Klinge aus bestem engl. Diamantfiahl geschmiedet, fein hohlgeschliffen, abgezogen, fertig zum Gebrauch, in hochseinem Etnis, Preis M. 1,75. Berpflichte mich in 3 Tagen den Betrag ein- oder bas Meffer ranco gurudgujenben.

Ort und Datum: (beutlich)

Unterfdyrift: (leferlich)

Stattern

Stammeln, Lispeln heilt gründlich, besonders in nervösen Fällen, die Anstalt von R. P. Sobeers 10-12 u. 3-4 Uhr. Honorar mach Heilung. Abendkursus. Rheinstrasse 79.

Zahlreiche Atteste. Lehrbuch i. Selbstverlag. Prosp. grat. 142

Berichtigung. Die Anstalt von Scheer befindet sich Versehen eines unserer Setzer hiess, sondern Rheinstr. 79.

Mbiallguder per Bfb. 25 Bfg. Burfelguder, unegal, 28 Pfg.

Grobkörn. Ernstallzuder 2.75 bei 10 Pfd. Weineifig per Liter 24 u. 30 Bfg.

fowie fammtliche Gewürze empfiehlt

J. Bunder. Bleichftrafe 15.

Rotationedrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redattion: Bur ben politifden Theil und bas Fenilleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratenibeil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaben

ebenfalle durch bi fügung ichnelle ipruch i hoftiefer feinen fügung batte. 400 Lite

bem er Den Rie Billide Beferte ben Rie Sh me Spielpla bie für bem Bil Kinberft Erwadif Unteroff

Freude Musftelli ben arm fertleben Rreifen bireftore ber Fad befonber intereffin

fic aus ift, bafe gefelliger Manner gerabe à merben. einigen Erfolge

Septemb bie über "Der Gichte b. trage be burgt in viele bi Aroeger welcher Röhrig

bat, fpri in Rur baille al Beifint feblich g

freis (1 gum 15 2. Lebre und mo 15. Gep von Ri Grauber bon Ere bon Fr Bangen!

hinter 1 geboren mobuba bahntrat aus Bie Mainzer

welchen loos fpi bereits ! Bor ein mun An micmale ifim ber

Сопинен

Zaglöhn

ntionshalle Blat und es bauerte nicht lange, fo fonnte ber von bes Breußischen Staates unterfagt worden. berten Engelhardt aus feinem Malgfaffee bereitete "Mocca" in R. Leichenfund. Bei bem gefter prud nahm, war auch noch burch die Liebenswürdigfeit bes herrn hoftieferanten Ch. Ralfbrenner erfeichtert worben, welcher hoftieferanten Cy. Raffeeteffel zu bem eblen Zwed zur Berfigung gestellt und bie Leute zur Bedienung besfelben beichafft
batte. Die Leistungsfähigleit und bie Bortrefflichteit biefes für
400 Liter eingerichteten Ressells wurde burch biefe Probe aufs beste
ermiefen. Der für 200 Liter berechnete gemablene Malstaffee Senichte nur etwa 3 Minuten barin aufzufochen, um bann, nach bem er burch einen Filtrirapporat gelaufen, munbgerecht ju fein. Den Rleinen munbete ber Raffee vortrefflich und auch bas Bublitum, den nein Täschen" als Probe verabreicht wurde, war übereindimmend in dem Urtheil über den vorzüglichen Geschmad und das spfliche Aroma des Getränkes. Die diefige Bäcker-Innung lieferte zu dem Trunke das Gedäck und die Molkerei in Offdnuch und Großellmftadt, welche auch in der Ausskellung mit ihren Produken vertreten sind, die Butter dazu. Nach dem Kaffee harrte ben Aleinen noch ein besonderes Bergnugen, meldes ihnen ber Inhaber bes hiefigen Galanterie- und Spielmaarengelchafts S. Some it er bereitete, indem er feinen auf bem Feftplat errichteten ielplat unentgeltlich gur Berfügung ftellte und ben Baifenfinbern Spieiplag inemigento gut Serngung nate und ven Basientinden die für einen arrangirten Fahnenreigen benöthigten Fähnden mit dem Bildniffe Kaiser Wilhelms II. gratis lieferte. Bei weiteren Kinderspielen amilfirten sich das lieine Bollichen und mit ihnen die Erwachsenen auf dass Beste. Dazu ließen die Kapellen der Biedricher Unteroffizierschule und des Pionierbataisons Pr. 15 zu Strafburg Bire luftigen Beifen ertonen. Der belle Jubel und bie fichtbare Breube der Baifentinder fonnten ben eblen Wohlthatern und bem Ausftellungstomitee ber iconfte Dant fein fur die Freube, die fie ben armen Baifen bereitet und die noch lange in ihrer Erinnerung

= Fach - Gewerbe - Musftellung. Man fcreibt uns: Rachften Montag, den 24. Auguft, wird ber in ben weiteften greifen burch feine vorzüglichen Leiftungen befannte Biesbabener Rannergefang. Berein unter Leitung bes heren Mufitbireftors 3 erlett ein ausgewähltes Programm im Saubtreftaurant ber Fach-Gewerbe-Ausftellung jur Aufführung bringen. Dasfelbe enthält meift dem Wein und ber Biebe gewidmete Chore und durften befonbers bas größere Bublitum einige befannte Boltelieber febr intereffiren. Die Unaftiven biefes Bereins aber, bie wie befannt, fich aus den besten Wiesbabener Familien rekrutiren, werden umsomehr das Auftreien dieses Bereins begrüßen, als es ihnen unsglich ift, daselbst ein bedeutenderes Programm zu hören, wie bei einer geselligen Jusammenkunft, sei es am Rhein oder bei einem Waldssche. Wir zweiseln beshalb nicht, daß die Bereitwilligkeit des Mannergefangvereins bie vollften Sympathien finden wird und gerade die Unaftiven fich recht gablreich in ber Ausftellung einfinben

merden. Ja, selbst ein Frembenpublitum sollte es nicht unterlassen, ben herrlichen Weisen des deutschen Mannergesangs zu lauschen.

* Recitationsabende. Frau helene Wagner, die vor einigen Jahren im hiesigen Casinosale als Recitatorin mit bestem Ersolge auftrat, wird, vielseitigen Wünschen entsprechend, Ende September und Anfangs October 3 Soireen veranstalten, in welchen der Winnelsen den Verlandssen, den Geste bie Künftlerin ben Minnefang "Tannhaufer" von Julius Bolff, bie überall mit großem Beifall aufgenommene Kinfel'iche Dichtung "Der Grobschmieb von Antwerpen" und verschiedene andere Gebichte v. Baumbach, v. Wildenbruch, Graf v. Schack ze. zum Bortrage bringen wird. Der Ruf biefer eigenartigen Lünftlerin berburgt intereffante Stunden und haben auf einer eireulirenben Bift viele biftinguirte Berfonen ber hiefigen Gefellichaft bereits Plate

für die Recitationsabende belegt. Räheres wird f. B. durch Amoncen in den Tagesblättern bekannt gegeben werden.

— Oeffentliche Belodigung. Dem Sergeanten Carl Kroeger von der 1. Compagnie der Unteroffizierschule in Biebrich, welcher am 1. Juni d. J. das 21/4 Jahre alte Kind der Bittwe Röbrig dasselbst vom Tode des Ertrintens in der Salzdach gerettet bat, fpricht ber Berr Regierungsprafibent im biefigen Amtsblatt für

bie bewiesene entichlossene und muthige That seine Anersennung aus.

— Auszeichnung. In Gruppe XV ber Baperischen Landes-Indukte. Gewerbe- und Kunstausstellung, im Rürnberg, Bau- und Ingenieurwesen, siel die goldene Mesdaille als höchste Auszeichnung für ganz bervorragende Leiftungen in der Thonplatten- Industrie u. A. den gestellt ungen in der Andersen Medditer Andersen Geschieben Beitellungen in der Thonplattenfeblich geschütten Thonplatten Rr. 100-105 ber Firma Budmig

Minger Nachfolger (Inhaber Ludwig Pohl) in Wiesbaden, ausgestellt durch die Firma A. Deidesheimer Neufladt a. Haardt, zu.

*Offene Lehrerstelle. Eine zum 1. Oktober cr. zur Erledigung kommende Lehrerstelle zu Homburg v. d. H., Obertaunusteis (Anfangsgehalt 1050 R., Höchstigehalt 2400 R.), soll bis zum 15. Oktober L. J. mit einem jüngeren Lehrer, welcher die L. Lehrerprüfung bestanden hat oder in diesem Jahre bestehen wird. und womoglich in der englischen Sprache unterrichten fann, ander-

15. Sept, cr. durch die herren Kreisschulinipectoren zu bewirten.

2 Ans dem Boftfach. Berseth find: Bostbirector Schrader bon Rüdesheim (Rhein) nach Biebrich, Bostasstrer Hellwig von Braubeng nach Rüdesheim (Rhein), Ober-Postassstrent Leibfried bon Trouberg (Taunus) nach Biesbaben, Boftaffiffenten Rilb bon Franffurt (Main) nach Soben (Taunus) und Rade von

Langenschwalbach nach Rubesbeim (Rhein). = Steckbriefe erlagt bie biefige Rgl. Staatsanwaltichaft unter 1. dem 37 Robre alten Badfleinmacher Robann Rumlebn. geboren am 23. April 1859 gu Bormeroth bei Rrengnach, gulebt wohnhaft zu Biebrich, wegen vorfablicher Gefahrbung eines Eifen-babutransports, 2. bem 20 Jahre alten Taglobner Georg Schon aus Biebrich wegen Rorperverletung und 3. ben 40 Jahre aften Raufmann Frang Frorath aus Wiesbaden wegen Unterichlagung

Ein intereffanter Proceft burfte bemnachft bor bem Mainger Bericht jum Austrag tommen. Bwei junge Beute, von welchen ber eine in Maing conditionirt, ber andere bagegen für eine auswärtige Firma reift, wollten gufammen ein Rlaffenlotterieloos fpielen. Die erfte Rtaffe murbe gemeinschaftlich bezahlt, bann ging der Eine auf Reifen und ließ nichts mehr von fich boren. Der Burudgebliebene gablte die folgenden Maffen allein und fam bereits por brei Monaten mit einent namhaften Gewinn beraus, Bor einigen Tagen ift ber Reifenbe wieber gurudgefebrt und mach nun Anfpruche auf Die Balfte bes Bewinnes, inbem er angiebt mirmals die Beitergablung bes Loofes verweigert gu baben, wenn ihm ber Betrag angeforbert worden mare. Der Geminner ift anberer Unficht und will es auf gerichtliche Entscheidung anfemmen lanen.

= Musgewiesen. Dem in Anftralien flagtsangeborigen Zaglobner Rart Beud ift ans allgemeinen polizeilichen Grunden von

Baulinenfliftes" an langen Lafein bor ber Ritter'fchen Refiau. bem herrn Regierungspraftbenten ber Aufenthalt in dem Gebiete

R. Leichenfund. Bei bem geftern Abend um 7 Uht 44 Minuten bier eingetroffenen Berfonenguge Rr. 187 von Frantfurt wurde auf dem hiefigen Taunusbabuhofe beim Revidiren ber Bagen in einem Bagen 4, Rlaffe die Leiche eines noch nicht vollftanbig entwidelten neugeborenen Rinbes mannichen Gefchlechts aufgefunden. Der Fund wurde ber Polizei mitgetbeilt, welche bie nabere Unterfuchung einleitete.

= Die Rollette, welche jum Beften bes Raffauischen Gefangnig vereins in ben evangetiften Gemeinden bes Confifterialbegirfs Biedbaden veranstaltet war, hat die Summe von 1116.35 Mt. ergeben. hiervon entfallen auf die Stadt Wiesbaden 172.71 Det.

* Bon ber Jagb. Der Beftand an Rebhühnern ift in biefem Jahre recht gut, nur find noch jest auffallend viele gang junge barunter. Es werden verhältnismäßig fehr wenige Hafe angetroffen und diese wenigen sehen trant und abgemagert aus. Als Grund hierfur geben bie Jager die Maffenverwendung funflichen Dungers, befonders Chilifalpeter, an, welcher bei trodener Bitterung an ben Bflangen flebt.

Birnen: und Mepfelernte fei auf eine gerade an diefen beiben Obfie arten ju findende Eigenthumlichfeit aufmertfam gemacht, bie, befonders bei Berfonen mit nicht taltfeftem Magen, ichon manche Erfrankung berbeigeführt hat. An den Birnen und Nepfeln bemerkt man namlich oft raube schwarze Flecke, die beim Geniegen des Obstes meift unbeachtet bleiben. Wissenschaftliche Untersuchungen haben aber mit Bestimmtheit ergeben, daß die Flecke Pilz-wucherungen sind, die sehr nachtbeilig auf die Berdauungsorgane wirten tonnen. Es empfiehlt fich baber, nur gefchaltes Dbft gu effen, mas Beuten mit ichmachem Magen ohnehin icon febr dringend gu rathen ift, da die Schalen bes Obfies und namentlich der Mepfel außerft schwer verbanlich find.

Epeater, Kunft und Wissenschaft.

* Refibeng. Theater. Man fchreibt uns: Da Rarren. hande beute fruh in ben Aushangetaften am Theater einen faliden Eröffnungs-Termin verzeichnet haben, fo macht die Direttion, um Migverfiandniffen vorzubeugen, beute noch ein Mal fpeciell darauf aufmerkfam, bag die Erdffnungs-Borftellung befi-nitib am 1. September flattfindet. Es wird alsbann ein hachintereffantes Senfationsftud jur Aufführung gelangen, in welchem fich bas gefammte Runftler-Berfonal bem hiefigen Bublifum bor-

ftellen wird.
* Ranfen und feine Frau. Gin belgifcher Marineoffigier Abrien be Gerlache, ber fich ju einer Forfchungsreise nach bem Sabpol vorbereitet, hat fich nach hammerfest begeben, um bort bei ber Burudfunft Ranfens gegenwärtig ju fein. Bon bort hat er ber Inbepenbence Belge ein Schreiben gefandt, bem bas Folgenbe ju entnehmen ift: Ranfen muß fich mit feiner Gattin aufs Reue verheirathen. In der That hat er vor feiner Abreife fich von feiner Frau in aller Form icheiben laffen, ba er fie im Falle eines Unglude nicht auf unbestimmte Zeit an fein Schickfal binden wollte. Ranfen hatte geglaubt, als langfte Frift seiner Reise die Zeit von funf Jahren bestimmen zu tonnen. Rad Ablauf Diefer Beit mußte man verzweifeln, ihn jemals wieder-gufeben, und ba man eintretenbenfalls vielleicht feinen officiellen Beweis für sein Ableben erlangen fonnte, wünschte er, daß seine Frau sich wieder verheirathen konne, ohne daß sie den Beweis zu erbringen hätte, daß sie Wittwe sei. Bekannt ift, daß Nansen nicht wohlhabend ift und Frau Ransen während der Abweienheit ihres Rames in ihren Beruf als Sängerin mit Concertgeben ihren Lebendunterhalt suchte. Herr von Gerlache, bem wir die Berant-wortung für diese Thatsache überlaffen, wirft die Frage auf, ob die bilgischen ober frangofischen Gesehe diese seltsame Combination von Scheibung und Wiederverheirathung geflatten. Er erflatt bas für zweifelhaft. Auch nach preußischem Eherecht burfte bie Scheibung auf Grund eines Reisevorhabens taum burchzuführen Scheidung auf Gelind eines Keiteborgabens taum dirchgingugeen. Rach eine andere eigenthümliche Thatsache berichtet A. v. Gerlache. Der "Fram" führte die "reine norweg isch e" Flagge ohne das Feichen der Union von Schweden. König Oscar wußte das nicht, als er für die Expedition aus seiner Brivatkasse eine ziemlich hobe Summe zeichnete. Als er es später erfuhr, dezeigte er darüber fein Difbergnugen ; perfonliche Freunde von Ranfen ichoffen barauf ben vom Ronig gegeichneten Betrag behufs Rudfendung an biefen gufammen. Db fie bem Ronig Ostar bas Gelb wirflich gurudgefandt haben und mas biefer barauf etwa gethan batte, bas übergeh ber Ergabler mit Schweigen. Ginftweilen erfcheint bie Gefchichte noch fragmurbig.

Aus dem Gerichtsfaal.

□ Ferien-Straffammer-Ginung v. 21. Auguft.

Blutiger 3mift. Die Gebruber E. von bier find auf bi Blutiger Zwift. Die Gebrüder E. von her find auf die Gebrüder Kurschies Kurschies P., die Schwäger des Einen von ihnen, nicht gut zu sprechen. Am Abend des &. Februar stießen die Parteien in einer Wirthschaft zusammen. So lange fremde Zuschauer zusgegen waren, vertrug man sich, so gut es eben ging, später ader gerieth man in dem Hausstur aneinander, und einer der P. wurde dabei mit einem Stocke blutig geschlagen. Als die übrigen Gäste berzusamen, rissen die Brüder E. aus. Der Eine süchtete auf das Dad, ber Anbere in einen Abort, von wo aus er feine Berfolger mit einem Revolver bebrobte. Wegen fowerer Rorperverletung ::. Die Frangofen ben fürzeren zogen und in ein Lotal fluchteten. find die E. durch ichoffengerichtlichen Spruch gu 1 Monat reip. Die Deutschen brohten bas Saus in Brand au fteden und 3 Boden Gefängniß verurtheilt worben Babrend ber Gine fich bei bem Spruch berubigt hat, ift von bem Anbern, bem Tuncher Bilh. E., Berufung miber bas betreffenbe Urtheil eingelegt worben, meil er bei ber Mifthanblung nicht betheiligt gewesen fein mill. Der Gerichtobof tam gur toftenfälligen Burudweifung ber Berufung, nachbem feftgeftellt worben war, daß E. fich einer Grau gegenüber ber That noch gerühmt habe.

Bettler und Ginbrecher. Um 19. Februar tam ber wieberholt vorbestrafte Tagelobner Beinr. &, gulebt in Riebererften Bettelgange führte ibn in die Bobnung bes Burgermeiftere folgenben Racht eingestiegen und eine Renge ber 23:, too in ber veridiebenften Sachen geftoblen murben. Un ber Thatftelle blieb ein Baar alte Schube juriid, just wie fie turg borber am Jufe bes L. beinerft worben waren. Das lentte ben Berbacht auf ihn, und fpater melbete fich auch ein Mann, ber Jemanben in ber Statur bes Angeflagten mit einem großen, in ein weißes Duch einge-ichlagenen Bactete Rachts auf der Banbftraße gesehen batte. Urtheil erging auf 1 3ahr 3 Monate Buchthaus und Sjahrigen Berfuft ber burgerlichen Chrenrechte.

Ans der limgegend.

X Domburg, 20. Auguft. Die Gog bergogin bou Dedlen burg. Schwerin trifft motgen früh jur Aur hier ein, mabrend ber Grofffurft Michael Michaelowitsch bon Rufland am Samftag bier ju langerem Lucaufenthalte erwartet wirb.

Telegramme und lette Madrichten.

2 Berlin, 21. Auguft. Die meiften Morgenblatter befprechen die geftrige Ertlarung bes Reichsans geigers über ben Rudtritt bes Generale Bronfart. Alle ftimmen in der Anficht überein, bag biefe im nichtamtlichen Theile bes Regierungsblattes gebrachte Darlegung ohne eben Berth fei, ba Diemand wiffe, wer bie Aufnahme berfelben in ben Reichsanzeiger beranlagt habe. (Bergl. ben heutigen Leitartitel.)

3 Berlin, 21. Mug. Der Mnardiftenführer, fruberer Rabbiner Alexander Cobn, welcher auf bem Londoner Congreß als Delegirter weilte, ift in Antwerpen wegen Dajeftats-Beleibigung verhaftet worben. Cohn mar bereits in Baris in contumatiam gu 15 Jahren Deportation verurtheilt worben.

Mitona, 21. Mug. Bei Brunsbuttel finb abermals 3 große Bauernhöfe burch Feuersbrunfte ein-geafchert worben. Unzweifelhaft liegt Branbftiftung bor. Auf die Ergreifung ber Thater ift eine bobe Belohnung

(Dreeben, 21. Aug. Der beutiche Apothetertag mabite geftern Froelig. Berlin jum Borfibenben bes beutiden Apothetervereins. Bum nächften Berfammlungsort wurde Strafburg bestimmt.

O Bien, 21. Mug. Es verlautet, bashBarenpaar werbe bie Reife von Bien am 29. Auguft über Krafau, Lemberg und Bobwoloczyffa nach Riem antreten. - Begen ber immer flarter merbenben Spaltung ber Biener Befellichaft burfte bas biebjahrige große Rünftlerfeft unterbleiben.

24 Bien, 21. Aug. Wie bie "Reue freie Preffe" melbet, findet zwifchen bem hiefigen und bem Betersburger auswartigen Amt ein außerft lebhafter Bebantens austaufch in Sachen Creta ftatt. Der Bertehr zwischen bem Minifter Goluchowsty und bem Fürften Lobanow bewegt fich, wie baffelbe Blatt erfahrt, in ber Richtung einer Ginflufinahme von gang Europa auf bie Türkei, boğ biefe fich entichließe, bie wichtigften Forberungen der Cretenfer gu erfüllen. Die Großmachte, und gwar alle ohne Musnahme, machen in Conftantinopel Borftellungen, ben Gretenfern weitgebenbe Autonomie einguräumen. Es foll nicht nur ber driftliche Statthalter unter Garantie ber Großmächte für funf Jahre ernannt werben, fonbern ber Türfei wird auch noch nabe gelegt, bag es fich in bie auf eine autonome Finangberwaltung ber Infel beguglichen Anipruche ber Gretenfer füge.

O Bola, 21. Auguft. Am Borabend bes Geburis. tages bes öfterreichischen Raifers wurde auf bem genfter einer hiefigen Raferne eine Betarbe mit brennenber Bunte gefunden. Gin Unteroffizier machte fie unfcublid.

h Rom, 21. Auguft. Der Rriegsminifter fragte bei bem General Benich an, ob er bereit mare, als Bebollmächtigter gu Menelit gu geben, um über bie Friedens bedingungen und bie Auslieferung ber Befangenen gu unterhandeln. Deufch erbat fich Bebentzeit.

+ Mailand, 21. Aug. Den Blattern gufolge ift ber Bruber bes Rarbinals Agliarbi in ben öfterreichifden Grafen ftand erhoben morben.

OMailand, 21. Aug. Der "Corriere bella Sera" tonftatirt, bag nach aus Afrita angelangten Telegrammen bie papftliche Diffion jur Befreiung ber Gefangenen total gefcheitert fet.

@ Baris, 21. Auguft. Dier herricht allgemeine Berftimmung barüber, bag ber Anfenthalt bes Baren in Baris nur zwei Tage bauern foll.

9 Paris, 21. Auguft. Die meiften Generalrathe haben an ben Minifter bes Meugeren Dant. und Sompathie-Abreffen für ben Baren gelangen

O Charleroi, 21. Aug. In ber Rage bon Binche entstand gwifden deutiden und frangofifden Arbeitern eine blutige Schlägerei, wobei Die Deutschen brohten bas Saus in Brand gu fteden und wichen erft gurud, als ber Birth auf fie ichof.

3 Belgrab, 21. Mug. Der Ronig tritt am 15. October eine Runbreife an. In Butareft merben vier, in Wien brei und in Cettinje funf Tage Aufenthalt genommen. Am 1. November wird ber Konig in Rom eintreffen, bon wo bie Rudreife nach Belgrad erfolgt.

+ Chriftiania, 21. Muguft. Das Morgenblabet veröffentlicht aus hammerfest folgendes Telegramm bes Führers ber "Fram", Rapitan Sverbrup an Ranfen: "Fram" wohlbehalten angefommen. Alles wohl an Borb. Abgeht fogleich "Tromfoe", Willtommen beim. Raufen antwortete fogleich: "Billommen an Dich und Alle. Surrah für "Fram". Ranfen reifte um 12 Uhr von hier ab, um ber "Fram" entgegen ju fahren.

geftern Abend hier ein. An Bord befanden fich aufer Rapitan Svenbrup ferner noch Jacobfen, Dr. Bleffing,

9721

befteh

fcajts bem

gelabe

günfti

dobe befant

Ho

20fa

und 6

à 27

Apot

WEST

Fer

Süd

Georg Henry Langi May 9

Randf Sheba Frans

Wolh

Si Angel Crown Eastre

Camftag Benbon, Stott, Sanfen, henritfen und Andree. wurden mit broufendem Jubel und Bollerichaffen empfangen.

h Althen, 21. August. Die Bforte bat ben Gefondien ber Dachte mitgetheilt, bag in lebter Beit gabireiche Eransporte bon & reimilligen und Rriegs. material ungehindert bon Griechenland nad Ereta abgegangen feien und erflart, wenn bieje Borgange andauerten, es unbedingt ju einem Bruch ber Beziehungen zwijchen ber Turtei und Griechenland tommen muffe.

h London, 21. Auguft. Infolge des Unfalles, welchen bie Raifer. Dacht "Meteor" fürglich erlitt, bat ber Raifer Orbre gegeben, bag fammtliche Matrofen ber Dacht unter Beibehaltung eines Drittels bes Solbes aus ihrer Stellung entlaffen werden. Das Schiff foll in diefer Saifon nicht mehr laufen.

2 London, 21. Mug. Die Regelung ber freten. fifden Grage fteht unmittelbar bevor. Die Botfchafter haben mebrere Befchinffe ausgearbeitet, welche allen Regierungen unterbreitet merben follen.

Nenes aus aller Welt.

- Coin, 20. Mug. Der Maurer Thomas, ber am 1. Diai 1896 vom Schwurgericht jum Tobe verurtheilt murbe, weil er am 31. Mary feine pon ihm getrennt lebende Chefran auf offener

Strafe ermordere, wurde heute früh durch ben Scharfrichter Reindel-Wageburg bingerichtet. In August. In Eisenberg wurde gestern früh dem biefigen "Nachrichten-Blatt" Jususe der Rentier Eduard Reitsch von seiner Tochter, der Witter Emilie Wille, mit eine mit eine Machrichten-Blatt"

Beile erichlagen. Die Morderin ift anscheinend geistesgestört und war bereits früher einmal in einer Frenanstalt.

— Charleroi, 20. August. Heute fließ infolge falscher Beischenstellung auf der Station Biesville ein Berfonenzug mit einem Güterzug zusammen. 27 Berfonen wurden versetzt, darunter 7 schwer.

Für 50 Pfennig

pro Monat wirb ber täglich, Conntage in awei Ausgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtiiches Organ der Stadt Wiesbaden, Jebermann frei in's Band gebracht.

Kirchliche Anzeigen. Changelifche Rirche.

Marttfirdengemeinbe. Sonntag, ben 23. August 1896. 12. Sonntag nach Trinitatis. Frühgottesdienst 8½, Uhr: Herr Pfarrer Bickl. Hauptgottesdienst 10½, Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorss. Christenseiger 11½, Uhr: Herr Pfarrer Bickl. Rachm. 5 Uhr: Herr Hilfsprediger Schüster: Amt swoche: Herr Pfarrer Ziemendorss: Sämmtliche Amtsbandlungen.

Sandtagen, den 30. August: Feier des hi. Abendmahls.
Berg tirche.
Frühgottesdienst 81/4. Uhr: Herr Pfr. König.
Daupigottesdienst 10 Uhr: Berr Pfarrer Grein.
Amts woche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein. Be-

erbigungen: herr Bfr. Ronig. Die Rollefte ift für bie Anfialt Betbel bei Bielefelb beftimmt.

Ringfirche. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Bieber. (Rad) ber Brebigt

Beichte und beil. Abendmahl.) Abenbgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfr. Friedrich. Die Rirchencollette ift fur Die Anftalt Bethel bei Bielefelb bestimmt.

Reutirchengemeinbe. Mmtswoche: Taufen und Traumgen: herr Bfarrer Bieber,

Beerbigungen: Sere Bfr. Friedrich. Jungfrauen Berein der Reufirchengemeinde: eben Sonntag Nachmittag von 4-7 Uhr Berfammlung junger Madchen Jahnftraße 16.

Changelifches Bereinsbaus, Platterftrage 2.

Abendandacht: Conntag 81/4 Uhr. Cbangelifchelntherifcher Gotteebienft

Abelhaibftrage 23. Sonntag, ben 23. August. (12. Sonntag nach Trinitatis.) Borm. 92/2 Uhr: Lefegottesbienft.

herr Pfr. Staubenmeber. Changelifch-lutherifcher Gotteebienft. Kirchfaal: Schützenhofftraße 3. (Poftgebande.) Sonntag, den 23. August. (12. Sonntag nach Trinitatis.)

Bormittags 10 Uhr: Prebigtgottesbienft. Sr. Bfr. hempfing. Ratholifche Rirche.

Bfarrfir de mim hl. Bonifatius.
Sountag, ben 23. Auguft 1896. 13. Sonntag nach Pfingften.
Erfte bl. Meffe 5.30 Uhr, gweite 6.30, Militärgottesbienft 7,30, Kindergottesbienft 8.45, feierliches Hocham 10 Uhr, lehte hl.

Nachmittags 2.30 Uhr: Christenlehre, banach Litanei mit Segen. An ben Wochentagen find die heil. Meffen mabrend ber Schulferien um 6, 7 und 9.10 Uhr. Gamftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur

Paria - Hilf-Kirche. Frühmesse 6.30 Uhr, Kindergottesbienk (Amt) 9 Uhr, Hochamt mi Bredigt 10 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr Andacht mit Segen. Montag und Samstag sind heil. Messen um 6,15 und 8,15 Uhr, an den übrigen Wochentagen ift nur eine hl. Messe um 7 Uhr. Samstag 5 Uhr ift Salve, 5 bis 7 und nach 8 Uhr ist Gelegenheit

Rapelle ber barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Radmittags 5 Uhr Anbacht mit

Un ben Bochentagen ift Morgens 6.15 Schulmeffe. Rapelle im St. Josephahofpital, Langenbedfrage. Sonntag, Morgens 8 Uhr hi. Meffe. Rachn. 3.30 Andacht mit

An den Wochentagen ift Morgens 6.15 Uhr St. Meffe. Altfatholischer Gottesbienft.

Sirche: Friedrichftage 28. Sieber Rr. 141, 110, 99. B. Krimmel, Pfarrer, Borthftraße 19.

Samftag Abends um 7 Uhr: Abendgottesdienst. Al. Kapelle. Sonntag (13. Sonntag nach Pflingsten) Bormittags um 11 Uhr Herffe. Gr. Kapelle. Mittwoch Abends um 7 Uhr: Abendgottesdienst. Al. Kapelle. Donnerstag (Maria himmelfahrt) Bormittags um 11 Uhr: Heil. Weffe. Große Kapelle.

Aug. 23., 12. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Communion.
11 Morning Prayer, Litaney and Sermon. 6 Evening

Prayer.

Aug. 24., Monday. St. Bartholomeu, A. & M. 8.30 Holy

Communion.

Evening Prayer. Aug. 28., Friday. 5 Evening Prayer. H. W. Forbes, Acting Caplain.

Neue ev. Gesangbücher und Chriftl. Coriftennieberlage bes Raff. Colportage-Bereins Waulbrunnenftrafte 1, Barterre. 427 ente Camftag Borm. von 7 11hr ab und Rachm. von 5 11hr ab, Conntag Borm. von 7 11hr ab wird fettes Mindfleifch & Bfund 64 Bf. Röderftrafe 16 ausgehauen

ente Samftag Morgens von 8 Uhr, Rach-mittags von 5 Uhr und Sonntag früh wird Br. Rindfleifch ausgehauen 31 Steingasse 31.

febr preismurbig zu bertaufen. a Raberes Rubigaffe 9

Hestaurant Urei Kaiser, Stiftftrafte 1.

Mushitfstellner für feben Sonn- und Feiertag gefucht. a

Gin Laden welchem feit 8 3ahren ein

Dobeigeschaft betrieben murbe, ift mit Bohnung, Berffiatte, gagerraum per 1. October preiswürbig anderweitig zu vermiethen. Rah. Schulgaffe 13, Laden. 85*

Bertramstraße 18

Etage, prachtvolle Wohnung, 2. Etage, prachtvolle Wohnung,
3 Zimmer, Küche, Reller 2c., mit Balton, versehungsbalber für 480
Mart zu vermiethen. 288 gefucht. Rab. in ber Erp. 84°

4 Borfenfter | Ein groß. Einmachfaß

billig ju verfaufen. hermannftraße 28, 1. St. r. a

Grabenftr. 28,

Bohnung, 3 Bimmer, Cabinet Glasabichtus. Manfardwohnung auf gleich

Bleichstraße 3

1. St., icon mobl gimmer mit Penfion fofort ober fpater ju

Adlerstraße 53 ift eine fleine Wohnung gu ber-

Königliche Schauspiele.

Samftag, ben 22. Auguft 1896. 168. Borftellung. Reit einftubirt:

Arifen.

Charaftergemalbe in 4 Mften von Bauernfelb.

Bammden, ein reicher	Fabrif	amt .	319000	. 50	err Grobeder.
Babette, feine Frau				. Br	d. 2Bolff.
Brista, beiber Tochter	MIN SY			. Fr	i. Scholz.
Baron Sobenberg		- 1961		. 80	err Robius.
Der Dottor .	200			. De	re Faber.
Rapitan von Dorn	1			. Be	rr Greve.
Elifa, feine junge Fra	m .		-	. Fr	. Poffin-Lipsti
Simon, borm. Golbat,	alter E	dener be	es Barot	n# H	err Rubolph.
The state of the s	600 - H - T	Mary Mary	Carbon and		The second second

Die Sanblung fpielt im 1. und 2. Afte in ber Refibeng, im

3. und 4. auf einem Landgute. Grand Pas de Shawis

von Annetta Balbo. Ausgeführt von Fraulein Quairont. B. von Kornapti und bem Ballet-Perfonale. Mufitalische Leitung: Herr Kapellmeifter Schlar. Rach dem 1. und 2. Atte findet eine längere Pause ftatt. Anfang 7 Uhr. — Kleine Preise. — Ende nach 91/4 Uhr.



Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher liefert unter Garantie 4337

Carl Claes,

3 Bahnhofstrasse . Bahnhofstrasse 3.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 21. August, (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Rudolfbahn

THOUGH A P					
Staatspapiere.					
4 . Reichsanleibe	105,85				
81, do.	105 -				
6 . do.	9,50				
4 . Preuss. Consola	105,70				
31/2 do.	104.90				
	99,75				
5°/o Griechen 6°/o Ital. Rente.	80,60				
5°/ Ital. Rente	87,80				
4º/o Oest. Gold-Rente .	105,-				
41/s Silber-Rente .	86,80				
41/2 Portng. Staatsanl.	40,50				
41/2 do, Tabakani.					
f Day a 1001 100					
5 . Rum. v. 1881/88 .					
8 . do. v. 1890	87.70				
4 . Russ. Consols	102,80				
5 . Serb. Tabakanl 6 . Lt.B.(Nisch-Pir.)					
5 . StEB. HObl.					
4°/o Span aussere Anl.	64.30				
gor Their Fund.	91,40				
5% Turk Fund-	92,50				
10/6 do	19,70				
4º/a Ungar, Gold-Rente					
41/2 , Eb. , v. 1889	105.80				
41 , Silb	87,20				
40 Argentinier 1887					
41/a innere 1888					
41/4 " nussere					
A" Unif. Baynter .	105,80				
D'a Dickicanor aussero	91,90				
5% do. EB. (Teh.)	82,40				
3*/e do. cons, inn. St	25,60				
Stadt-Obligation	1611.				
The series	100 00				

31/1 abg. Wiesbadener 105,30

de, v. 1896 102/20 4% 1:86 Listabon 71/40 4% Stadt Rom II/VIII. 86,90

-00-

102,50

31 , 1887

D. Gold u. Silb.-Sen. 267,80 | 3°/. Oest. do. 1880 . Farbworke Höchst . 430,10 | 3°/. do. (Eg.-Nr.) Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 159,50 Frankf. Bank . 180,10 Deutsche Eff.-W.-Bank 116,90 Deutsche Vereins-Dresdener Bank . 159 50 Mitteldeutsche Cred.-B. 111,90 Nationalb. f. Deutschl. 142,80 Dresdener Bank 137,10 135,80 Rhein. Credit-Hypoth. Warttemb. Verbk. 172,90 149,50 149,50 Pfalz, 310,25 Dux, Bodenbach Oest. Creditbank Staatsbahn . . Bergwerks-Action. Bochum, Bergh, Gusset, 161,80 | Lombardea 202,— Dortmund Union-Pr. 42 40 | Eibthal 235,12 | Gelsenkirchener 177,80 | Jura-Simplon 107,10 | Gotthardbahn 165,70 | Schweizer Nord-Ost 137,80 | Hibernia 182,70 | Kaliw, Ascheraleben 141,— do. Westeregeln 160,70 | Ital. Mittelmeer 94 10 | Merid. (Adr. Netz) 130,20 | Lombarden . .

D. Gold u. Silb.-Soh. 257,80 3°. Farbwarke Höchst 430,10 3°. Glasind, Siemens 193,50 4°. intern. Bauges. Pr.-Act. 179,80 4°. St.- 174,00 3°. Elektr.-Ges. Wien 133,20 4°. Nordd. Lloyd 113,80 4°. Verein d. Oelfabriken 101,50 3°. Zells töff, Waldhoi 215,— 4°. Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 119,60 242,30 91.87 305,-89,12

90.901 Amerik. Eisenb.-Bds. 6*/, Centr.-Pac, (West.) 93,60 Prag Duxer . . 118,00 do. (Josq.) . 101,40 Mittelmeerb. stfr. 96,50 Sicil. E.-B. stfr. 87,70 Meridionan , . 85,50 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 83, 4°/_o Illinois Central 98, 6°/_o North, Pac. I. Mtg. 70, 5°/_o Oreg. u. Calif. I. 70, 6°/_o Pacif. Miss. co. I. M. 79 6°/_o WostN.-Y. u. Pen- 104,

Berliner Schlusscourse.

Deutsche EffWe-Bank 116,90	intern, Dauges, PrAct, 179,80	4 / Rudolfbahn 85.60	10 do (nond-) - 101'40	Description of a second
Deutsche Vereins . 122 -	St 174,00	3º/o Gar. Ital. EB 53,-	5% Chic. Burl. (Jowa.) 100,70	20. Angust Nachm, 2,45.
Dresdener Bank 159 50	# Elektr. Ges, Wien 182,29	# 401 Miller Town to the Control	147. 00. 30	Control of the Contro
Mitteldeutsche CredB. 111,90	Nordd. Lloyd 113,80	461 Stell H -R offe 92 70	4º/o do. Burl Quey.	Credit
	Verein d. Oelfabriken 101,50	991 Manifianna		Disconto-Command 209,70
Nationalb, f. Deutschl. 142,80	Zelle sher Welshed 015	1 404 7 5	15% (This Milw n St P 408 80	Darmstädter 156,75
Pfalzische " 137,10	Zells toff, Waldhof 215,-	4º/o Livorneser 57,10	501 Chie Dook Tal	Deutsche Bank 187,40
Rhein. Credit- 135,80		4% Kursk, Kiew . 109,20	5% Chic. Rock. Isl. u.	Dresdener Bank 159,40
. Hypoth. 172,90	Hess. Ludwigsbahn . 119,60	4% Warschau, Wiener 103.10		Berl. Handelsges 152,20
Warttemb. Verbk. 149,50	Troop, Track Stephens . Track On	THE A WAR TO TO JOIN MO NO.	1 1 Denv. H. Hiotirand	Russ. Bank 128.25
Oest. Creditbank . 310,25	Pfalz	LEGI Chiesa da Minas co en	I cons. Mer. 83.90	
	Dux. Bedenbach 91.87	8°/. Portug. EB. 1886 65,50	4º/o Illinois Central . 98,90	Dortmund, Gronau 167,60
Bergwerks-Action.	Staatsbahn 805,-	TALL A CONTRACT OF THE PARTY OF	I Sivi. Novem Day I Man 70 an	Mainzer 119,60
Bochum, Bergh, Gusset, 161,60	Lombarden 89,12	3º/o Salonique Monast 54,40	5% Oreg. u. Calif. I. 70,50	Marienburger 90,80
Concordia 202,-	Nordwesth 49,-	3.10 parounding propert Deven		Ostpreussen 89.75
Dortmund Union-Pr 42 40	Elbthal 235,12	3º/o do. Const. Jonet -,-	I KU Wast M V - Don Tol no	Lübeck, Büchen . 145,90
Gelsenkirchener 177,80	Jura-Simplon 107,10		0 % W OSE N1. H. Fun- 104,00	Franzosen,-
	Gotthardoahu . 165,70	Prandbriste.	sylvanien I. M.	Lombarden 43,50
Harpener 161,80	Schweizer Nord-Ost . 137,60	Pfandbriefe. 31/2% D. GrCredBk.	Loose.	Elbthal 138,40
Hibernia 182,70	conweiger Nord-Out . 137,00	Cothe 440% elleluh 104	ALL	Biblinal T D 070.60
Kaliwe Aschersleben . 141,-	, Central . 135,80	40/ 40 00/4 5 1004 104 20	31/2°/0 Goth. PrPfdb. I. 128,50 31/2 do. do. II. 117,00	Buscuterager L. D. 210,00
do. Westeregeln . 160,70	Ital. Mittelmeer 94.10	476 do. unado. 0. 1904 104,50	31/2 do. do. II. 117,00	Prince Henry 92,00
Riebeck, Montan 184,50	Merid (Adr. Netz) 120.20	10% do: 1 1300 104.00	184. Killia-Mindanas 440 and	Gotthardbabe 166,237
Ver. Kon, und Laurah, 157,80	Westsicilianee	1 4"/a FILH. BK, 1882-84 100,80	180) Madeldon 90	Schwein, Central . 139,-
Oesterr. Alp. Montan 68,20	sub Peince Henry . 92.20	14 4 40. 1885-90 100.80	1501. Oast 1880ort oven 100	" Nord-Ost 187,50
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Plantaka Ohllantianan	4º/o do, 14.ukb.b. 1900 100,70	21/2 Ranb-Grazer . 94,50	Warschau, Wiener 268,25
Industrie-Action.				Mittelmeer 94,80
Allgem, ElektrGes, . 230.50	4% Hess. Ludwigsb 100,40	(verl. a. 100) 160.70	Braunschw.Th. 20 Loose 108,80	Meridional 118,90
Angio-Cont-Guano . 74,70	4º/, do.v.81(31/,101.40) 99.90	40/ Mein Hynoth Bk	Firm 15 4	
Bad, Anilin,- u. Soda 426,80	4% Pfills.Nordb. Ldw.	(unknight), h. 1900.) 100.00	Finniand 10 . 67.50	Russ. Noten 216,25
Brauerei Binding 227,50	Boy n Marhahn 109.70	81/, Nass. LandesbG. 100.50	Preiburgerer.15 , 29.00	Italiener
z. Essighaus . 75,-		old do The Editer and on		Türkenloose 100,25
z, Storch(Speier) 183,70	4% Elisabethb.steuerf. 103,60	3 19 do. LEE. G.H. A.L. 101,90	do + 10 . 13,30	Mexicaner
	4°/. do. stouerpfl. 100,00	81/s do. MN 108,20	Mainless & # once!	Laurahütte . 155,69
Cementw. Heidelberg . 161,70	4°/. Kasch. OdbGold 102,80	4% Pr. BCr. VIIIIX. 103,80		Dortmund. Union V. A. 48,50
Frankf. Trambahn 295,70	4°/. do. Silber 109,60	4º/a n Cr 1900er 100,80	Geldsorten.	Bochumer Gussstahl . 160,50
La Veloce Vorz. Act. 158,-	5°/a Oest. Nordwestb. 115,10	31/2 Fr. CtrCr 100,50	90 Prophy Strate 44 02	Gelsenkirchener B 177,10
		4"/0 Rh. HypothBank 108,60		Harpeger 161,10
Brancrei Eiche (Kiel) 198.10	8°/ do 73.20	31/2 do. do. 99,90		Hibernis 181,10
Dieletelder Maschi 336,00	5% Staatsbahn 117	40/. Wd. Rd Cr Anat	promise in order	Hamb Am. Pack 131,50
O Chem, Fabr Griesheim 2 6.80	4ºl. Ocat. Stantabahn 105	See 1 unlight h 1004 105 10		
g Goldenberg 171,-	3°/6 do. 1 VIII 96,10	401 do TI 100,10	do, al marco	Nordd, Lloyd 118,60
Weiler 287.00	8% do IX. 94.10	4% do. Ser. II 103,00	Engl. Sovereigns . 20,39	Dynamite Truste . , 182.75
	. a 10 a mot TT' a4'IO			Reichanisho 90.60

Turn-Gesellschaft.



Bu der Samftag.ben 29.b.Dt., Abende 9 Uhr, im Bereinslotale ftattfindenden

Saupt-Berfammlung

werden unfere Mitglieder erfucht, recht zahlreich und punktlich zu ericheinen.

Tagesorbnung: 1. Erweiterung ber Turnhalle; 2. Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Der Borftanb.

Zither-Club.

Rachmittage von 4 Uhr ab:

Großes Sommerfest

auf dem fo herrlich gelegenen und neu renovirten "Bierstadter Felsenkeller".

bestehend in Militär-Concert, Bither-Borträgen, Gesellschaftsspiele, Tanz, Illumination und Feuerwert, außerbem Aufsteigen einen Riesen-Ballons mit Fallschirm-Absturz eirea 61/2 Uhr. 253

Freunde und Gönner find hierdurch freundlichst eingelaben, da Extra-Einladungen nicht ergehen. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf acht Tage verichoben und wird durch Plakate an den Anschlagssäulen bekannt gemacht. Der Borstand.

Founenberger Kirdyweih "Gasthaus zur Krone".

An den drei Kirchweihtagen empfehle meine Lofalitäten nebst Tangfaal bei vorzüglichen Speifen und Getränken. Großer schattiger Garten.

Metzelsuppe.

Ph. Noll.

Unsere Ateliers

befinden fich jett

Biebricherstr. 9, Nondell. Wieshadener Glasmalerei n. Acherei Katz & Zontnor.

an lasse sich nicht täuschen

und weisse werthlose Nachahmungen zurück.

Hausen's Casseler Hafer-Cacao mit Schutzmarke "Bienenkorb" wird nur in Cartons à 27 Würfel in Staniel verpackt zu Mk. 1.— in allen Apotheken, Delicatess-, Drogen- und besseren Colonialwaarenhandlungen verkauft. 941b

Hausen & Co., Cassel.

Blas-u. Bebäudereinigungs-Institut

Ferd. Zindel, Michelsberg 22, Stb. 2. 3t.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C.

	London, 19. Augus	st.	
Süd-Afrik. Mine		Süd-Afrik. Land(Bes.
Angelo	. 5	Chartered	3-
Crown Reef	. 11.25		2.93
Eastrand	. 7.44	Mashonal'd Agency	2.93
Geldenhuis Deep.	5.69	Matabele Gold Reefs .	3.87
George Goch .	9.44	Willoughby's Cons.	1.37
Henry Nourse .	. 6.87	Australische Ge	S.
Langlaagte Est	. 5	Brilliant Block	1.12
May consolidated		Fingall Reefs Ext	0.37
Meyer & Charlton	. 5.87	Gibraltar Consol	1.12
Modderfontein .		Gold. Clem. Claims	1.06
Nigel	. 3.75	Great Boulder	7.24
Rand Mines		Great Fingall Reefs .	0.31
Randfontein		Hampton Plains	4.25
Sheba .	. 2	Hannans Brown Hill .	6.25
Transvaal Gold .		Lond. & Cont. J. C. 0.18	3 prem
United Roodsport.	. 5	Lond. & WA. Expl	1.68
Van Ryn. New .		Lond. & WA. Jnv.	2,50
Wolhuter		Menzies Gold Estate	0.81
The state of the s		Mount Morgan	3.50

Tendenz: Afrik. sehr fest.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergessliche, inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

Christina Beilstein,

geb. Haas,

durch einen Herzschlag ganz unerwartet am 19. August, 8³/₄ Uhr Abends, zu sich zu rufen. Wer die Verstorbene gekannt hat, wird unseren tiefen Schmerz mitfühlen.

Im Namen der trauernden hinterbliebenen: Fr. Beilstein.

Die Beerdigung findet Samstag, den 22. August, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Lahnstrasse 3 aus statt.

Dankjagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schweren Berlufte unseres lieben Sohnes

Christian Schmidt,

besonders benen, welche bei feinem langen Leiden so hilfreich jur Seite ftanden, sowie auch dem "Ratholischen Lehrlingsverein" und herrn Brafes Raplan Dr. herr sagen wir unseren berglichen Dank.

Die tieftrauernden Eltern: Karl Kimmel nebst Frau.

Ich bermisse circa 40 Packförbe und 20 Backfiren laut jüngst vorgenommener Revision des gangen Packmaterialbestandes. Es sind dies von meinen besannten gelb lackreen mit L R W und laufenden Rummern versebenen Packförden und Pockisten, die ich den p. p. Umziehenden gratis leihweise zur Bersügung kille.
Da es troh eister Controlle vorsommen kann, daß Kisten und Körde von meinen Leuten unabgeholt bleiden, so bitte ich böllicht meine w. Kundschaft in

Da es trob eifriger Controlle vorkommen kann, daß Killen und Körbe von meinen Leuten unabgeholt bleiben, so bitte ich hösliche meine w. Kundschaft in Ihren Räumen nachsehen lassen zwollen, ob nicht irgendwo ein solcher Pacstorb oder Kiste, der immerhin einen Werth von M. 7.—resp M. 10.— hat, in Sergesseheit geratben ift, und bin ich für sede Nachricht dansbar. Portoanslagen vergüte gern.

Sociachtungsvoll

Special-Etablissement für Möbeltransporte, Berpadung und Aufbewahrung

L. Rettenmayer,

Juhaber bes "Mobelheim Wiesbaben". Wiesbaben, Auguft 1896. 289

Durch vortheilhafte große Abschlüffe

flefere vorzügliche Marmelabe, im Eimer Pid. 22 Pfg. Buckerrübenkraut, per Pfd. 12 Pfg. Neue boll. Bollhäringe, Stud 3, 4 und 6 Pfg. Beste Kernseise, bei 10 Pfd. 20 Pfg. 518

J. Schnab. Grabenftr. 3 u. Röberftr. 19.

Lohn. Berdienf

Für eine folibe Kranten und Sterbetaffe mit Ausstener Berficherung werben tudytige, jolibe

gesucht. Offerten unter 6.

Rohrstühle

poftlagernb Mannheim.

werben gut geflochten bei L. Rohae, a Zimmermannstr. 1, 5tb.

Einige tücht. Former, Schloffer, Preher und ein Schmied

finden bauernde Beldafrigung bei hohem Lohn. 287 Schwalbacher Gifengiefterei und Maschinenfabrit, 2. Schwalbach.

3 Rüchenmadden fuchen Stelle in herrichaftt. Daufern. Briefe find ju richten E. Hassel, Duffelborf, Kreugir 45.

Gin Fraulein sucht per 1. ober 15. Sept, Stellung als Kindergärtnerin ob. Stutze der Hausfrau. (Haunoveranerin). Off. unter E. B. 18 an die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Ca., Coffel. 286

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anfialt

G.Gasser, Wellright: 31

empfiehlt ben geehrten berrichaften fein grofies Lager

Hetalls und hermetisch verschlossene Bersandt-Sarge mit und 5138 ohne Glasscheibe.

Trauer-Ausstattungen jeder Art, als: Kleiber, Deden, Kissen, Matragen in Shirting, Cossio, Atlas u. s. w., sowie alle Decorationen bei Leichenseierlichkeiten. Nebernahme von Leichen-Transporten im In- und Auslande.

Algenten gesucht

für Kranten- und Sterbefaffe, Unfall- und Lebensversicherung. Sobe Provision. 284 Gefl. Abr. Ch. Maier, Maing, Flebergaffe 4.

Verloren

eine Brillantbroche in Form eines Dreizackes. Dem Finder gute Belohnung Alwinenstrasse Nr. 13.



In gelbrauner, mahagoni, nußbanan, eichen und grauer Farb.
fireichsertig geliesert, ermöglicht es, Zimmer zu fireia,en, ohne biefelben außer Gebrauch zu sehen, da der unaugenehme Gruch und
das langsame liebrige Trodnen, das der Delfarbe und dem Dellad
eigen, vermieden wird.

Miederlage: Wiesbeden: E. Moebus. 3



Samitag

M. Schneider's Reste-Verkauf

- dauert bis Samstag, den 29. August. -

In sämmtlichen Abtheilungen meines Waarenhauses sind die Reste, um damit zu räumen,

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf ausgelegt.

Fortwährender Eingang von Neuheiten für die Herbst-Saison.

Filialen:

Nachen, Großfölnstraße 30. Barmen, Wertherstraße 6. Vielefelb, Niebernstraße 26. Bochum, Bongarbstraße 3. Bonn, Remigusstraße 14.

Remigusfiraße 14.
Coblenz,
Entenpfuhl 30.
Erefeld,
Hochstraße 3.
Darmftabt,
Ernst-Ludwigstr. 21.
Dortmund,
Bestenhellweg 60.
Düffeldorf,
Schadowstraße 10.
Duiskhurg.

Dnisburg,
Beetstraße 37.
Shrenfeld,
Benloerstraße 33.
Ssien (Auhr),
Limbeder-Thansse 23.
Ciberfeld,
Tasinostraße 15.
Cidweiler,
Rengrabenstraße 27.
Frantfurt,
Schnurgasse 51.
Gelsentiechen,

Hahnhofstraße 59. Hilbesheim, Hohenveg 36. Köln, Schilbergasse 87. Lübenfcheid, Wilhelmstraße 18.

u. f. w.

3451

Raisers Raffee = Geschieft

am hiesigen Plaze aufmerkam zu machen. Durch directe Einkause (für 130 Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Bortheile beim Einkauf von Kassee zu bieten und empfehle denselben

bedeutende Bortheile beim Einfanf von Kaffee zu bieten und empfehle denfelben geröftet per Pfd. Wik. —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80. | Abfall-Kaffee Boh-Kaffee per Pfd. Wik. —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60. | 75 Pfg. Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle:

Raiser's Malzkaffee mit Kaffeegeschmack per Pfund 25 Pfg. Raiser's Kaffee-Essenz per Dose 25 Pfg., per Tasse 30 Pfg. la Erpfallwürfelzuker per Pfd. 30 Pfg., la Erpfallsampszuker per Pfd. 28 Pfg.

Kaiser's Einmachzucker, gemahlener Kandis, das beste zum Ginmachen, was existirt, in Sächchen von 2 Pfund per Pfund 34 Pfg.
Raiser's Platthaser, per 1/2 Pfund Bacet 20 Pfg.
Kaiser's Platthaser enthält mehr nahrhaste Stoffe als Nindsleisch, ist im Berhältniß zum Nährwerth 4 mal billiger als dieses und 6 mal billiger als Eier.

Cacao garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.50, 1/10 Pfd. nur 15 Pfg. garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.80, 1/10 Pfd. nur 18 Pfg. garantirt rein, per Pfd. Mk. 2.40, 1/10 Pfd. nur 24 Pfg. Bruch = Chocolade à Pfund 80 Pfg., 1/5 Pfund nur 16 Pfg.

Thee neuer Ernte, directer Import.

Rr. 1 Beccoblüthen 1/10 Bjund 50 Bfg.

2 Enchon

3 35 8 6 6 Gongo 1/10 Bjund 25 Bfg.

7 6 Gongo 1/20 Bfg.

8 Souchoug 1/20 17

Rationalmiged, per Pfd. 40 Pfg. Banille-Brengeln, per Pfd. 100 Pfg. Auflert, So "Arionala, " 85 " Ratifer-Mifchung, " 130 " 145 " Ravola-Wifchung, " 145 " Nachener Printen, " 50 " Reiedrichsborfer Zwiebad in Backeten von 10 Schuitten 15Bfg."

Kaiser's Kaffee: u. Thee-Geschäft

Wiesbaden | Kirchgaffe 23, Biebrich: Mainzerstraße 12.

Größtes Raffee-Import-Geschäft im birecten Berkehr mit ben Consumenten. Bei Mehrabnahme entsprechenden Nabatt, bei 3 Pfund 2 Pfg., bei 5 Pfund 3 Pfg., bei 10 Pfund 5 Pfg. billiger. Vilialen:

Maing,
Schustergasse 45.
Mannheim,
H 1, 7.
Weth,
Golbschundtstraße 7.
Winden,
Schann u. Böderstr.

Ede.
M.Gladbach,
Crefelderfraße 67.
Mülheim a. Rh.,
Ballfraße 38.
Rütheim (Ruhr),
Koblenfamp 30,
Wünfter,
Rothenburg 3.
Penft,
Bithel 16.

fehr

tanı

nich

Wir

er t

biele

Bisi

他

bede

mich

Berg

brud

locia

Dun

Mien

bon

den

unje

der (

Wirg

Dun

Sterbi

berum

ed bon

gura

mitten

afrifan

Muf S Paffirt

beit: "

und finfter

fchaft

97

frühe i

Büchel 16. Rennfirchen, Bahnhofstraße 22. Oberhaufen, Markstraße 32. Offenbach, Mark 11.

Vartt II. Osnabriid Großefiraße 3:1/38 Nemfcheid, Alleefiraße 3. Otherhot, Friedrich-Wilhelm-Straße 71.

Ruhrort, Fabriffiraße 46. Echalfe, Wilhelmstraße 1, 1. Solingen, Kaiserstraße 97. Steele,

Steele, Chaussespraße 19. St. Johann, Bahnkosstraße 48. Trier, Fleischstraße 32. Werden,

Rubefiraße 35. Witten, Bahnhofftraße 59. Worms, Spepentraße 8. u. f. w.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in Manufacturwaaren in nur guten reellen Qualitäten,

zu ausserordentlich billigen Preisen.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21.

Laden mit und ohne Einrichtung per 1. Januar 1897, bei Uebernahme des Lagers evtl. auch früher zu vermiethen.

Pfeffermünz à Mk. 1,00) Boppelkümmel " " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Morgen Samftag von 7 Uhr ab wird prima Rindfleisch zu 50—56 Pfg. und Schweinefleisch zu 56—60 Pfg. ausgehauen.

Heinrich Wagner, früher Ropfichlächter, 12 Bleichftrafe 12 im Lab.

Protationsbrud und Berlag: Wie ababener Berlags anft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redactent Friedrich Dannemann; fur den lotalen und allgemeinen Theil: Dtto von Bebren; für den Inferatenibeil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden